

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 9400.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7¹/₂ Ngr.,
incl. Fracht 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2¹/₂ Ngr.
Schließen für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Ngr.
mit Postbefreiung 12 Ngr.
Inserate
die Spalte 1¹/₂ Ngr.
Reclamen unter 3 Redactionsstrich
die Spalte 2 Ngr.
Stille:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Koral-Comptoir Hauptstr. 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No. 31.

Mittwoch den 31. Januar.

1872.

Holz-Auction.

Mittwoch am 7. Februar d. J. sollen Vormittags von 9 Uhr an in Conne-
wiger Meier und zwar im f. g. Garten an der Linie 27 Rang- und ca. 200 Aebrenbäumen
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angehängten Bedingungen an die Höchstbietenden
verkauft werden.
Leipzig, am 29. Januar 1872.

Des Rathes Forst-Deputation.

werden mühten, daß sie nach Ablauf des ersten
halben Jahres mit gar keinem oder nur unbedeu-
tendem Verluste wieder verkauft werden könnten.
Von der Reizzahl der anwesenden Producenten
wurde diese Möglichkeit bei nur halbjähriger Hal-
tung bestritten und geltend gemacht, daß mindestens
3/4 Jahre dazu gehörten.
Trotzdem nun bekannt ist, daß eine Kuh von
ihrem Milchvertrag im ersten Vierteljahr 54 Proc.,
im zweiten 30 Proc., im dritten 13 Proc. und im
vierten 3 Proc. giebt, also im ersten Halb-
jahre 84 Proc. oder mit Anrechnung möglicher
Verluste zwischen 70 bis 80 Proc. des Jahres-
ertrages geben kann, bei nur halbjähriger Hal-
tung also von zwei Häuptern unter sonst ziemlich
gleichen Kosten 140 bis 160 Proc. zu erzielen
sind, wurde doch vorgezogen, die Haltung von
Kühen mit Zulassung beim Bullen und in Jahres-
rechnung anzunehmen. Fernere Voraussetzungen
war, daß für den Dünger etwa 1/2 der Futter-
kosten zu rechnen ist, diese also nur mit 1/2 in
Rechnung kommen und die Einkünfte, weil im
Dünger vollständig wiederkehrend, ganz außer Acht
bleiben kann.
Unter diesen Voraussetzungen kann aber dann
auch das Futter nicht mit dem Kostenaufwand in
Rechnung kommen, welchen man annehmen müßte,
wenn zugleich Waffutter gereicht wird, und zwar
so, daß nach halbjähriger Haltung das Thier vom
Wegger zum Einkaufspreis, also ohne Verlust,
übernommen werden könnte.
Der Jahresaufwand würde darnach, wie folgt,
berechnen:

	Thlr. Gr.	Thlr. Gr.
Antheil an der Haltung des		
Bullen	3 — 508	5 —
Werkzeuerminderung	— —	10 —
Zins und Versicherung gegen	— —	— —
Unfall	8 —	9 —
Stallmiete, Zins, Versicherung,	7 —	7 15
Unterhalt etc.	— 20	1 —
Inventarmiete (bezgl.)	— —	— —
Gesamtaufschlagung (Ad-	3 —	5 —
ministrations)	— —	— —
Löhne für Knecht, Räder etc.	10 —	13 —
Beleuchtung	— 6	— 8
Drehschiff	1 —	2 —
Arzt, Arznei u. dgl.	— 15	— 20
Futter incl. Viehsalz	60 —	66 20
	93 11 508	120 3

Als Material wurden Kühe gekauft von 90 bis
100 Thlr. Einkaufspreis, und für solche ein Jah-
resertrag von 2500 bis 2800 Liter angenommen.
Darnach würden die Produktionskosten pro 1 Liter
sich berechnen auf 11, bis 12¹/₂ Ngr., oder im
Durchschnitt auf etwas über 12 Ngr. beim Groß-
betrieb.

Für den Kleinbetrieb sind etwa 30 Proc. mehr,
also bis 15 Ngr. zu rechnen. Nimmt man nun
an, daß in einer auf Fütterung zum breiten
Milchverkauf basirten Wirtschaft dieser die wesent-
lichsten Einnahmen gewähren muß und daß 30 Kühe
schon ein ansehnliches Gut vorzustellen, dessen
Besitzer also auch einen angemessenen Ueberschuß zur
Bestreitung des Lebensunterhaltes und zur Ein-
bringung von Ersparnissen zu erwarten berechtigt
ist, so erscheint es zweifellos, daß der Verkaufs-
preis von 14 Ngr., wie ihn jetzt der Producent
durchschnittlich erzielt, noch keineswegs genügen
kann, wenn er der Wirtschaftler nicht versteht, die
Produktionskosten bedeutend zu verringern.
2 Pfg. Gewinn pro Liter macht pro Kuh 5000
bis 5600 Pfg. Ueberschuß, also rund 16 bis
18 Thlr. und für 30 Kühe 480 bis 540 Thlr.,
was selbst als reines Ersparnis betrachtet zu
wenig ist.

Verschiedenes.

Das Generalpostamt macht bekannt: Staat-
liche Ermittlungen, welche das General-Postamt
über die Beschwerden hat anstellen lassen,
ergeben, daß ein nicht geringer Theil derselben sich
auf mangelhafte Adressirung der Briefe etc.
zurückführt. Im Jahre 1871 haben allein von
Berlin Tag für Tag zwischen 300 und 400
Briefe etc. (im Durchschnitt 357) nach dem Auf-
gabort zurückgeschickt werden müssen, die Wech-
sel wegen ungenauer Adressen. Wenn auch die
Haupt der in Berlin eingehenden Briefpost-Ver-
bindungen täglich 77,000 im Durchschnitt beträgt, so
ist immerhin jene Anzahl von Retourbriefen
(1/2 Prozent) recht erheblich zu nennen, und jeden-
falls läßt sie sich sehr verringern, wofür die
Aufgeber die Adressen recht genau, vollständig, mit
deutlichen Schriftzügen, und wenn irgend möglich
unter Angabe der Wohnung anfertigen möchten.
— Der Verkauf des Bades Liebenstein

erregt eine besondere Aufmerksamkeit im Deutschen
Reiche, weil alljährlich aus allen Gauen nach
dieser Perle Thüringens Hunderte eilen, um hier
Erfrischung und Labung zu finden. So sei es
dennoch bekannt, daß der meiningener Landtag
den Verkauf genehmigt. Die Sache verhält sich
so: Das Bankhaus etc. Schie Nachfolger in
Dresden hat die Badeanstalt nebst den dazu ge-
hörigen Gebäuden, Garten- und Parkanlagen mit
Inventar für 150,000 Thl. gekauft, daneben aber
noch das dem Herzoge als Privatgut zugewie-
nen, so schön eingerichtete und ausgestattete Hotel
„Bellevue“ für 300,000 Thl., und zwar auch dieses
mit Inventar. Nur für die Badeanstalt war die
Zustimmung des Landtages erforderlich und, wie
erwähnt, auch bewilligt worden. Wahrscheinlich
rentirt für die neuen Besitzer das Hotel besser als
im Besitze des herzoglichen Erbverwalters.
— Der „Wagdel. Bg.“ schreibt man aus
Halle, 28. Januar: Unsere gute Stadt muß
wegen ihrer Höhe berühmt sein, denn zum zweiten
Male treibt hier ein Hopfabschneider sein
unheimliches Geschäft zum Schrecken aller echten
Flechten und falschen Ohignons. Die Frauen sind
in Aufregung, die kleinen Mädchen wagen sich
Abends nicht mehr auf die Gasse, der Staats-
anwaltschaft erläßt warnende Bekanntmachungen, die
Polizei wandert in Eile durch die Straßen —
und siehe da! in einigen von den ermittelten
Häusern hat die polizeiliche Vernehmung festgestellt,
daß die Betreffenden sich die Hopfe selbst ab-
geschlitten haben.

Die Idee, daß Tabak und Cigarren in
England theurer seien als anderswo, herrscht
auch in Deutschland, und Mancher glaubt geradezu
eine Unterlassungspflicht in letzter Zeit ohne Gnade
zu sehr schweren Geldstrafen verurtheilt worden
zu sein. So ist erst wieder ein holländischer Matrose,
welcher bei einer ziemlich unbedeutenden Tabak-
schmuggelerei betroffen wurde, zu einer Geldstrafe
von hundert Pfund Sterling, oder im Nicht-
zahlungsfalle zu einer Gefängnißstrafe von sechs
Monaten verurtheilt worden. Unkenntnis der
Sprache und der Gesetzebestimmungen ist hier
keine Entschuldigung, denn beim Landen erhält
Jeder einen Bettel mit den Zollbestimmungen in
mehreren Sprachen. Wenn auch die deutsche
Uebersetzung dieser Bestimmungen von den über-
terlichsten Schatzkammern wimmelt, so verlangen die
britischen Behörden doch, daß die deutschen Reisenden
sie verstehen sollen.

In Kreisbüchsen erzählt ein Bauerlein zu
großer Erbauung einer Volksversammlung, im
Sommer v. J. habe er eines Tages den Himmel
offen gesehen und Gott den Vater gekostet, der
gar grämlich auf die sündige Welt niederblickte
und den Kopf schüttelte. (Jedenfalls über seine
Stellvertreter.)

Literatur.

Kinden, C. F., Ergänzungen zu der Physiographie
der Braunkohle. Mit 6 Tab. Tafeln. Halle, 1871.
Buch des Wolfenbüttel.
In diesen Ergänzungen zu der Physiographie der
Braunkohle, eines im Jahre 1867 erschienenen, von der
Kritik mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen Werkes,
bringt der Verfasser Mittheilungen über die Fortschritte
in der Erkenntnis der mineralogischen Eigenschaften und
des Vorkommens des so wichtigen Rauch- und Brenn-
materials, „des braunen Goldes“.
Unter den gegebenen Zusätzen und Berichtigungen sind
hervorzuheben: das Verhältniß der Verkohlen der
Braunkohle zu den verschiedenen, die neuesten Braun-
kohlenanalysen, die tabellarische Zusammenstellung
der Kohlenlager des Alluviums, Platiniums, die Braunkohle
des Jura, der Trias und der Quas auf Grund
der neuesten Forschungen etc.
Die auf den beigefügten Tafeln enthaltenen 190 Zeich-
nungen von Proben und Grundrissen interessanter
Kohlenlager bilden mit den betreffenden Stichen des
Hauptwerkes eine Sammlung von graphischen Dar-
stellungen der geognostischen Lagerungsverhältnisse der
Braun- u. Kohlen, wie solche bisher noch nicht vor-
handen war. (Vgl. dt. Centralblatt 1871, Nr. 45,
S. 1126.)

Leipziger Producten-Wochenbericht.

Die matten Haltung des Getreidegeschäfts von voriger
Woche hat sich neuerdings zur Gänze ausgebildet. Am
meisten deprimirt die Haltung Frankreichs, das neuer-
dings einen starken Vorrath nach Belgien exportirt,
trotzdem man früher von dort aus nach Frankreich
Wanzen gerichtet hatte. Englands Märkte daten unter
dem Einfluß schlechter Qualitäten schappendes Geschäft,
und melten für letztere niedrigere Preise.
Auch unter inländischen Geschäft lag brach, haupt-
sächlich unter dem Einfluß jener französischen Berichte,
so daß an den rheinischen und norddeutschen Märkten

Neigung zum Rückgang vorgewaltet hat. Hier hatten
wir die meiste Zufuhr aus nächster Nähe, die sich nur
schwierig und mit kleinen Preisconcessionen erwerben
ließ; andwärtige Einfuhren rentiren nicht, und ge-
winnlos es den Anschein, daß wir uns selbst in der
Nächtheit mit unserem Lager und der jedenfalls andau-
ernden Landzufuhr behelfen werden, vorausgesetzt, daß
nicht anormale Witterungsverhältnisse eintreten.
Unser Spiritus-Geschäft vermagte in den letzten 14
Tagen höhere Ertragsfähigkeit nicht zu gewinnen und
folgte Preise nur widerstehend der von Berlin signa-
lisirten Hausse, welche auf jenem Ton angebenden Höhe
mit kurzen Unterbrechungen immer und immer wieder
zum Durchbruch gelangt.
Das effective Geschäft ist schleppend und der Report für
Sommermonate nicht hoch genug, um die Auflagerung
von Spiritus lohnend zu machen, und doch mußte von
Fabrikanten zeitweilig zu diesem Ausverkaufsmittel ge-
griffen werden, wenn sie nicht geradezu mit Verlust ver-
kaufen wollten.
In den loco-Zufuhren ist noch keine Abnahme be-
merklich geworden.
In Rüböl fand in Folge andauernd mangelnden
Abzugs ganz geringes Geschäft statt, trotzdem die Preise
sich hier niedriger stellen als in Berlin.

Viehbericht.

Berlin, 29. Januar. Auf heutigen Viehmarkt
waren an Schafwollen zum Verkauf angebracht: 1943
Stück Hornvieh, 6127 Stück Schweine, 1378 Stück
Schafwolle und 1940 Stück Kühe.
Auch der heutige Markt hatte die Viehwirtschaft wie
der letztwöchentliche. Für Wollwäcker konnten sich die
Preise zwar behaupten, doch wies sich das Geschäft
nur sehr langsam und schleppend ab. Primawolle erzielte
pro 100 Pfd. Fleischgewicht 17—18 Thlr., Mittelwolle
12—13 und ordinäre Wollwäcker 9 und 10 Thlr. Schweine
waren sehr begehrt, besonders zum Exportiren, so daß
die vorhandenen Bestände sehr schnell geräumt wurden.
Beste fetter Kernwolle wurde mit 17—18 Thlr. pro
100 Pfd. Fleischgewicht bezahlt, einige Sorten erzielten
sogar 18¹/₂ Thlr. Für Hammel wurde die Wollwäcker zu
Haft, die Bestände konnten nicht geräumt werden und
die Preise wichen, so daß schwere Tiere nur mit 7 Thlr.
pro 45 Pfd. Fleischgewicht bezahlt wurden. Von
Kälbern blieben auch in verfallene Bestände zurück. Das
Geschäft ging nur sehr langsam von Station und Ver-
käufer konnten nur Mittelpreise durchsetzen.

Verloosungen.

1. Februar. Anleihe der Stadt Augsburg
von 1864 (7 fl. Loose), Gräfl. Pappenheim-
sche Anleihe von 1864 (7 fl. Loose), Belgische
Communal-Credit-Loose von 1865 (100 Fres.
Loose), Anleihe der Stadt Lüttich von 1868
(100 Fres. Loose), Anleihe der Stadt Antwerpen
von 1867 (100 Fres. Loose), Braunschweigisches
Prämien-Anleihen von 1868 (20 Thlr. Loose),
Anleihe der Stadt Paris von 1855 (500 Fres.
Loose), Anleihe der Stadt Paris von 1860 (500
Fres. Loose), Anleihe der Städte Rabaix und
Tourcoing von 1860 (50 Fres. Loose), Hamburger
Staats-Prämien-Anleihe von 1866 (50 Thlr. Loose),
Anleihe der Stadt Florenz von 1868 (250 Fres.
Loose), Oesterreichisches Prämien-Anleihen von
1860 (500 fl. Loose), Gräfl. St. Genois d'Anou-
court'sche Anleihe von 1855 (40 fl. Loose), Her-
zoglich Nassauisches Prämien-Anleihen von 1837
(25 fl. Loose), Anleihe des Großfürstenthums
Finnland von 1868 (10 Thlr. Loose), Prämien-
Anleihe der Kaiserlich Ottomanischen Regierung
(400 Fres. Loose), Köln-Mindener Prämien-Scheine
(100 Thlr. Loose), Anleihe der Stadt und Pro-
vinz Reggio (120 Fres. Loose).
15. Februar. Grossherzoglich Hessische
Prämien-Anleihe von 1834 (25 fl. Loose), Kö-
niglich Ungarisches Prämien-Anleihen von 1870
(100 fl. Loose).
29. Februar. Badische Lotterie-Anleihe
von 1845 (35 fl. Loose).

Mildensteiner

Rieferradel-Dampfbäder, Windwäulenstraße 41,
täglich 8—8. Für Damen 1—4. Separatcabine
jederzeit. Delicatsitäten vorräthig.
Lange Str. Diana-Bad, 4—5.
röm.-irische und Rieferradel-Dampfbäder, täglich 8—8.
für Damen 1—4, Bannen-, Haus-, Kurbäder jederzeit.
(Wingelandt.)

Seitdem Seine Heiligkeit der Paps durch den
Gebrauch der delicaten Revalosiers de Barry
glücklich wieder hergestellt und viele Kurze
und Hospitaler die Wirkung derselben anerkannt, wird
Niemand mehr die Heilkraft dieser köstlichen Heil-
nahrung bezweifeln und führen wir die folgenden
Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von
Medicin und ohne Kosten beseitigt. Magen-,
Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-,
Schleimhaut-, Athems-, Harn- und Nierenleiden,
Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Un-
verdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosig-
keit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserucht, Nerven-
Schwäche, Blutauffeigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit
und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft,
Diabetes, Melancholie, Rheumatismus, Admagerung,
Dicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Gene-

Ercheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Bertram Redacteur Fr. Gütner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Kundgabe der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Ercheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Bertram Redacteur Fr. Gütner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Kundgabe der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Professor Wendt's Vorlesungen.
Leipzig, 27. Januar. Der gestrige Vortrag
behandelte die politischen Zustände und Be-
ziehungen Deutschlands in der Zeit nach dem
Zweiten Frieden. Dem in den Rheinbund-Staaten
herrschenden Wesen wurde, was in Oesterreich und
Preußen unter Stadion und Stein geschah, gegen-
übergestellt. In den Rheinbund-Staaten gab man
sich den von Frankreich kommenden Anstößen hin,
nicht bloß, insofern man bundesmäßige Hülfe-
leistung und dergleichen leistete, sondern die stür-
mlichen Revolutionen bedienten sich auch des ihnen
durch die Bundesacte gewährleisteten Umfangs der
Souveränität, um sie im Innern ihrer Staaten,
nach dem Muster des Napoleonischen Frankreichs,
aller etwa vorhandenen Schranken noch voll-
ständiger zu entleeren und mit noch durchgreifen-
derer, gleichmäßiger Gewalt die Dinge daselbst
zu ordnen, als es bereits dem aufgeregten Depo-
sitar des 18. Jahrhunderts gelungen war. Was
Oesterreich und Preußen anlangt, so hatte es aller-
dings in letzterem die Stein'sche Verwaltung gleich-
falls mit Hinwegräumen des Mannigfaltigen zu
tun, wodurch eine vollere Entfaltung der Re-
sponsivität sowohl, als die Thätigkeit des
Einzelnen gehemmt wurde; Hand in Hand aber
mit den hierauf gerichteten Maßnahmen gingen
solche, welche jener Thätigkeit des Einzelnen auch
eine Wendung auf das Ganze zu geben, die Unter-
stützung zur Mitwirkung an den öffentlichen Dingen
bezuglich, einen lebendigen Gemeinfinn zu wecken
bezielten. Derartige wurde auch in Oesterreich,
unter Philipp von Stadion's Verwaltung, angestrebt;
in Preußen mußte der Freiherr von Stein, trotz-
dem das Innere des allgemeinen Wohlstandes und
der französischen Occupation sowie bei der Kürze
der ihm gegönnten Zeit, seine Arbeit ein Stück-
weit treiben mußte, doch seine Absichten zu treif-
lichem Vollständig zu bringen und die frucht-
barsten Eindrücke zu hinterlassen. Die tiefe Sinnes-
änderung, welche den schredlichen Erfahrungen der
Napoleonjahre folgte, schuf allenthalben empfind-
liche Geister und Gemüther.

Aber von Wichtigkeit war es, daß es nicht bloß
ein patriotischer Patriotismus war, der unter
solchen Einflüssen erwachte, daß sich vielmehr dar-
aus der Erwachen eines deutschen Nationalbewußt-
seins verknüpfte.
Auf geistigem, literarischem Gebiete hatte sich
früher ein derartiges Bewußtsein schon längst ent-
wickelt, hatte aber eben hier seine Befriedigung
finden zu können geglaubt bei aller politischen Rich-
tigkeit des deutschen Volkes. Als nun aber unter
dem französischen Drucke, gegenüber den Mißhand-
lungen der Unfähigkeit und dem Uegnenwerden
des Napoleonismus, die Unmöglichkeit zu Gefühl
kam, das geistige Leben der Nation weiter zu
führen unter dem Joch der Fremdherrschaft, so
begrann der weltbürgerliche Sinn, mit welchem
man bisher die politischen Ereignisse an sich hatte
übersehen lassen, zu entscheiden; als eine Pflicht
gegen die Menschheit selbst lernten es die Bedeu-
tenden der Nation empfinden, daß die Nation auch
politisch sich aufreiste und ihr Selbst behauptete.
Wie dann einzelne Männer auch außerhalb der
Regierungskreise (C. W. Arndt, Fichte u. A.) sich
die Belebung dieser Empfindungen zum besonderen
Beruf machten, wie der hohe Ernst, mit welchem
die stillen Haltungen der Kant'schen Philo-
sophie sowie die Kunstschöpfungen unserer classi-
schen Literaturperiode zu den Gemüthern sprachen,
ferner die Beschäftigungen der romantischen Schule
und der Wissenschaft mit Deutschlands Vergangen-
heit derartigen Bestrebungen zu statten kamen,
und wie sich die letzteren auch in Vereinen (Tugend-
vereine) und sonstigem Zusammenwirken eng mit-
einander verbundener Männer geltend zu machen
vermochten, das fand in dem Schlusse des Vor-
trags eine kurze Erörterung.

zur Milchfrage.

In der Januar-Sitzung des Landwirtschaftlichen
Bereins zu Lindenau-Plagwitz, Montag den 22.
d. M., wurde die zur Verabreichung aufgestellte
Frage: Wie hoch stellen sich in hiesiger Gegend
die Produktionskosten pro 1 Liter Milch? in sehr
ausführlicher Weise durch spezielle Berechnung be-
antwortet. Der Vorsitzende schlug vor, nachdem
die in Rechnung zu bringenden Aufgabeposten an
die Tafel geschrieben waren, die dafür anzumer-
kenden Summen im Minimum und Maximum
schätzten und sich zuvor über die Betriebsweise
zu verständigen. Vorauszusetzen sei ein Betrieb
mit nur schmalen Kühen, welche so gefüttert

werden mühten, daß sie nach Ablauf des ersten
halben Jahres mit gar keinem oder nur unbedeu-
tendem Verluste wieder verkauft werden könnten.
Von der Reizzahl der anwesenden Producenten
wurde diese Möglichkeit bei nur halbjähriger Hal-
tung bestritten und geltend gemacht, daß mindestens
3/4 Jahre dazu gehörten.
Trotzdem nun bekannt ist, daß eine Kuh von
ihrem Milchvertrag im ersten Vierteljahr 54 Proc.,
im zweiten 30 Proc., im dritten 13 Proc. und im
vierten 3 Proc. giebt, also im ersten Halb-
jahre 84 Proc. oder mit Anrechnung möglicher
Verluste zwischen 70 bis 80 Proc. des Jahres-
ertrages geben kann, bei nur halbjähriger Hal-
tung also von zwei Häuptern unter sonst ziemlich
gleichen Kosten 140 bis 160 Proc. zu erzielen
sind, wurde doch vorgezogen, die Haltung von
Kühen mit Zulassung beim Bullen und in Jahres-
rechnung anzunehmen. Fernere Voraussetzungen
war, daß für den Dünger etwa 1/2 der Futter-
kosten zu rechnen ist, diese also nur mit 1/2 in
Rechnung kommen und die Einkünfte, weil im
Dünger vollständig wiederkehrend, ganz außer Acht
bleiben kann.
Unter diesen Voraussetzungen kann aber dann
auch das Futter nicht mit dem Kostenaufwand in
Rechnung kommen, welchen man annehmen müßte,
wenn zugleich Waffutter gereicht wird, und zwar
so, daß nach halbjähriger Haltung das Thier vom
Wegger zum Einkaufspreis, also ohne Verlust,
übernommen werden könnte.
Der Jahresaufwand würde darnach, wie folgt,
berechnen:

SLUB
Wir führen Wissen.

lungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingeklebt wird. — Nahrungsmittel als Fleisch, erspart die Revalensiere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Rthl ihren Preis in Argentinien.

Café Rous. Alexandria, Egypten, 10. März 1869. Die delicate Revalensiere Du Barry's hat mich von einer chronischen Leibesverstopfung der hartnäckigsten Art worunter ich neun Jahre lang aus Schreckliche gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstanden, völlig geheilt, und ich sende Ihnen hiermit meinen tiefgefühlten Dank als Entlohnung dieser köstlichen Gabe der Natur. Mögen diejenigen, die da leiden, sich freuen: was alle Medicin nicht vermog, leistet Du Barry's Revalensiere deren Gesicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu theuer sein würde. Mit aller Hochachtung G. Spabara.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfd. 1 Tblr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Tblr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Tblr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Tblr. 15 Sgr., 24 Pfd. 18 Tblr. — Revalensiere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Tblr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Tblr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Tblr. 20 Sgr., 258 Tassen 9 Tblr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Tblr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hof-apothek; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolai-apothek; in Joidau bei F. L. Kohls und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôts in Leipzig in der Engel-Apotheke, Linden-Apotheke, Johanns-Apotheke und bei Th. Fitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Leipziger Börse. Productenpreise den 30. Januar 1872

Witterung: Schön und kalt.
Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 M netto, loco guter 78 & 84 $\frac{1}{2}$ bez. 83 $\frac{1}{2}$ bez., geringere 72 & 77 $\frac{1}{2}$ B. Unverändert.
Kugeln pr. 1000 Ko. oder 2000 M netto, loco guter 60 & 62 $\frac{1}{2}$ bez. u. B., geringere 56 & 60 $\frac{1}{2}$ B. Etwas feier.
Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 M netto, loco 57 & 61 $\frac{1}{2}$ B. u. bez.
Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 M netto, loco 50 & 52 $\frac{1}{2}$ B., 50 & 51 $\frac{1}{2}$ bez.
Rais pr. 1000 Ko. oder 2000 M netto, loco 63 & 64 $\frac{1}{2}$ B.
Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 M netto, loco 125 $\frac{1}{2}$ S.
Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 M netto, loco 5 $\frac{1}{2}$ S., 5 $\frac{1}{2}$ S.
Kübel pr. 100 Ko. oder 200 M netto, loco 28 $\frac{1}{2}$ B., per Januar-Februar 28 $\frac{1}{2}$ B., per Februar-März 28 $\frac{1}{2}$ B. Geschäftlos.
Spiritus pr. 10000 Liter $\frac{1}{2}$ ohne Faß loco 23 $\frac{1}{2}$ S., 23 $\frac{1}{2}$ S. mit Faß. Still.
Am 27. Januar wurde loco Weizen anstatt 84 $\frac{1}{2}$ B. nur bis 83 $\frac{1}{2}$ B. bez.

Dresdner Börse, 29. Januar.
Societätsact. 195 $\frac{1}{2}$ S.
Hellenfelder do. 265 $\frac{1}{2}$ S.
Hilfsbüchse do. 260 $\frac{1}{2}$ S.
Weibinger do. 49 $\frac{1}{2}$ S.
do. Dampf. do. 49 $\frac{1}{2}$ S.
Eis-Dampf. 247 $\frac{1}{2}$ S.
Ketten. 117 $\frac{1}{2}$ S.
Nicht Dampf. 128 $\frac{1}{2}$ S.
Dresdner Feuer- u. Koll. pr. 260 Tblr. — S.
Erbische P.-A. — S.
Dresdn. P.-A. — S.
Hellenfelder-Prior. 101 $\frac{1}{2}$ S.
Hilfsbüchse do. 110 $\frac{1}{2}$ S.
Erbische P. do. 101 $\frac{1}{2}$ S.
Dresdn. P.-A. 101 $\frac{1}{2}$ S.

Tagesskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Börsenbibliothek Nicolaistr. 39, Fern. Ludw. d. d. Haus im Seitengebäude part. 7—9 Uhr Abends.
Städtische Central-Exposition: Jeden Sonntag Ausstellungen, Rückstellungen und Rückstellungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 5 Uhr. — **Stetten-Lombardgericht** 1 Treppe hoch, Mittel für Einlagen: Maria-Apothek, Remp. Straße Nr. 53; Drogen-Geschäft, Wilmstraße Nr. 29; Linden-Apothek, Wehstr. Nr. 17a.
Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 5 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 30. April bis 6. Mai 1871 verlegten Häuser, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionen möglich sein können.
Eintrag: für Prolongation und Heranzahlung der Prolongation, für Einlösung und Prolongation der Häuser.
Gezweckten: In der Waldstraße (Centralstr.) 10, Polsterhandlung und Feuerwerk Nr. 1 (Stollstr.) am Neumarkt; in der Feuerwerk Nr. 2, Hagenstraße Nr. 1; Feuerwerk Nr. 3, Schillerstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwerk Nr. 4, Johannisstraße; Feuerwerk Nr. 5, Hagenstraße Nr. 2; Hagenstraße Nr. 3; Feuerwerk Nr. 6, Wehstr. 17a; Feuerwerk Nr. 7, Wilmstraße Nr. 29; Feuerwerk Nr. 8, Hagenstraße Nr. 2; Feuerwerk Nr. 9, Hagenstraße Nr. 3; Feuerwerk Nr. 10, Hagenstraße Nr. 4; Feuerwerk Nr. 11, Hagenstraße Nr. 5; Feuerwerk Nr. 12, Hagenstraße Nr. 6; Feuerwerk Nr. 13, Hagenstraße Nr. 7; Feuerwerk Nr. 14, Hagenstraße Nr. 8; Feuerwerk Nr. 15, Hagenstraße Nr. 9; Feuerwerk Nr. 16, Hagenstraße Nr. 10; Feuerwerk Nr. 17, Hagenstraße Nr. 11; Feuerwerk Nr. 18, Hagenstraße Nr. 12; Feuerwerk Nr. 19, Hagenstraße Nr. 13; Feuerwerk Nr. 20, Hagenstraße Nr. 14; Feuerwerk Nr. 21, Hagenstraße Nr. 15; Feuerwerk Nr. 22, Hagenstraße Nr. 16; Feuerwerk Nr. 23, Hagenstraße Nr. 17; Feuerwerk Nr. 24, Hagenstraße Nr. 18; Feuerwerk Nr. 25, Hagenstraße Nr. 19; Feuerwerk Nr. 26, Hagenstraße Nr. 20; Feuerwerk Nr. 27, Hagenstraße Nr. 21; Feuerwerk Nr. 28, Hagenstraße Nr. 22; Feuerwerk Nr. 29, Hagenstraße Nr. 23; Feuerwerk Nr. 30, Hagenstraße Nr. 24; Feuerwerk Nr. 31, Hagenstraße Nr. 25; Feuerwerk Nr. 32, Hagenstraße Nr. 26; Feuerwerk Nr. 33, Hagenstraße Nr. 27; Feuerwerk Nr. 34, Hagenstraße Nr. 28; Feuerwerk Nr. 35, Hagenstraße Nr. 29; Feuerwerk Nr. 36, Hagenstraße Nr. 30; Feuerwerk Nr. 37, Hagenstraße Nr. 31; Feuerwerk Nr. 38, Hagenstraße Nr. 32; Feuerwerk Nr. 39, Hagenstraße Nr. 33; Feuerwerk Nr. 40, Hagenstraße Nr. 34; Feuerwerk Nr. 41, Hagenstraße Nr. 35; Feuerwerk Nr. 42, Hagenstraße Nr. 36; Feuerwerk Nr. 43, Hagenstraße Nr. 37; Feuerwerk Nr. 44, Hagenstraße Nr. 38; Feuerwerk Nr. 45, Hagenstraße Nr. 39; Feuerwerk Nr. 46, Hagenstraße Nr. 40; Feuerwerk Nr. 47, Hagenstraße Nr. 41; Feuerwerk Nr. 48, Hagenstraße Nr. 42; Feuerwerk Nr. 49, Hagenstraße Nr. 43; Feuerwerk Nr. 50, Hagenstraße Nr. 44; Feuerwerk Nr. 51, Hagenstraße Nr. 45; Feuerwerk Nr. 52, Hagenstraße Nr. 46; Feuerwerk Nr. 53, Hagenstraße Nr. 47; Feuerwerk Nr. 54, Hagenstraße Nr. 48; Feuerwerk Nr. 55, Hagenstraße Nr. 49; Feuerwerk Nr. 56, Hagenstraße Nr. 50; Feuerwerk Nr. 57, Hagenstraße Nr. 51; Feuerwerk Nr. 58, Hagenstraße Nr. 52; Feuerwerk Nr. 59, Hagenstraße Nr. 53; Feuerwerk Nr. 60, Hagenstraße Nr. 54; Feuerwerk Nr. 61, Hagenstraße Nr. 55; Feuerwerk Nr. 62, Hagenstraße Nr. 56; Feuerwerk Nr. 63, Hagenstraße Nr. 57; Feuerwerk Nr. 64, Hagenstraße Nr. 58; Feuerwerk Nr. 65, Hagenstraße Nr. 59; Feuerwerk Nr. 66, Hagenstraße Nr. 60; Feuerwerk Nr. 67, Hagenstraße Nr. 61; Feuerwerk Nr. 68, Hagenstraße Nr. 62; Feuerwerk Nr. 69, Hagenstraße Nr. 63; Feuerwerk Nr. 70, Hagenstraße Nr. 64; Feuerwerk Nr. 71, Hagenstraße Nr. 65; Feuerwerk Nr. 72, Hagenstraße Nr. 66; Feuerwerk Nr. 73, Hagenstraße Nr. 67; Feuerwerk Nr. 74, Hagenstraße Nr. 68; Feuerwerk Nr. 75, Hagenstraße Nr. 69; Feuerwerk Nr. 76, Hagenstraße Nr. 70; Feuerwerk Nr. 77, Hagenstraße Nr. 71; Feuerwerk Nr. 78, Hagenstraße Nr. 72; Feuerwerk Nr. 79, Hagenstraße Nr. 73; Feuerwerk Nr. 80, Hagenstraße Nr. 74; Feuerwerk Nr. 81, Hagenstraße Nr. 75; Feuerwerk Nr. 82, Hagenstraße Nr. 76; Feuerwerk Nr. 83, Hagenstraße Nr. 77; Feuerwerk Nr. 84, Hagenstraße Nr. 78; Feuerwerk Nr. 85, Hagenstraße Nr. 79; Feuerwerk Nr. 86, Hagenstraße Nr. 80; Feuerwerk Nr. 87, Hagenstraße Nr. 81; Feuerwerk Nr. 88, Hagenstraße Nr. 82; Feuerwerk Nr. 89, Hagenstraße Nr. 83; Feuerwerk Nr. 90, Hagenstraße Nr. 84; Feuerwerk Nr. 91, Hagenstraße Nr. 85; Feuerwerk Nr. 92, Hagenstraße Nr. 86; Feuerwerk Nr. 93, Hagenstraße Nr. 87; Feuerwerk Nr. 94, Hagenstraße Nr. 88; Feuerwerk Nr. 95, Hagenstraße Nr. 89; Feuerwerk Nr. 96, Hagenstraße Nr. 90; Feuerwerk Nr. 97, Hagenstraße Nr. 91; Feuerwerk Nr. 98, Hagenstraße Nr. 92; Feuerwerk Nr. 99, Hagenstraße Nr. 93; Feuerwerk Nr. 100, Hagenstraße Nr. 94; Feuerwerk Nr. 101, Hagenstraße Nr. 95; Feuerwerk Nr. 102, Hagenstraße Nr. 96; Feuerwerk Nr. 103, Hagenstraße Nr. 97; Feuerwerk Nr. 104, Hagenstraße Nr. 98; Feuerwerk Nr. 105, Hagenstraße Nr. 99; Feuerwerk Nr. 106, Hagenstraße Nr. 100; Feuerwerk Nr. 107, Hagenstraße Nr. 101; Feuerwerk Nr. 108, Hagenstraße Nr. 102; Feuerwerk Nr. 109, Hagenstraße Nr. 103; Feuerwerk Nr. 110, Hagenstraße Nr. 104; Feuerwerk Nr. 111, Hagenstraße Nr. 105; Feuerwerk Nr. 112, Hagenstraße Nr. 106; Feuerwerk Nr. 113, Hagenstraße Nr. 107; Feuerwerk Nr. 114, Hagenstraße Nr. 108; Feuerwerk Nr. 115, Hagenstraße Nr. 109; Feuerwerk Nr. 116, Hagenstraße Nr. 110; Feuerwerk Nr. 117, Hagenstraße Nr. 111; Feuerwerk Nr. 118, Hagenstraße Nr. 112; Feuerwerk Nr. 119, Hagenstraße Nr. 113; Feuerwerk Nr. 120, Hagenstraße Nr. 114; Feuerwerk Nr. 121, Hagenstraße Nr. 115; Feuerwerk Nr. 122, Hagenstraße Nr. 116; Feuerwerk Nr. 123, Hagenstraße Nr. 117; Feuerwerk Nr. 124, Hagenstraße Nr. 118; Feuerwerk Nr. 125, Hagenstraße Nr. 119; Feuerwerk Nr. 126, Hagenstraße Nr. 120; Feuerwerk Nr. 127, Hagenstraße Nr. 121; Feuerwerk Nr. 128, Hagenstraße Nr. 122; Feuerwerk Nr. 129, Hagenstraße Nr. 123; Feuerwerk Nr. 130, Hagenstraße Nr. 124; Feuerwerk Nr. 131, Hagenstraße Nr. 125; Feuerwerk Nr. 132, Hagenstraße Nr. 126; Feuerwerk Nr. 133, Hagenstraße Nr. 127; Feuerwerk Nr. 134, Hagenstraße Nr. 128; Feuerwerk Nr. 135, Hagenstraße Nr. 129; Feuerwerk Nr. 136, Hagenstraße Nr. 130; Feuerwerk Nr. 137, Hagenstraße Nr. 131; Feuerwerk Nr. 138, Hagenstraße Nr. 132; Feuerwerk Nr. 139, Hagenstraße Nr. 133; Feuerwerk Nr. 140, Hagenstraße Nr. 134; Feuerwerk Nr. 141, Hagenstraße Nr. 135; Feuerwerk Nr. 142, Hagenstraße Nr. 136; Feuerwerk Nr. 143, Hagenstraße Nr. 137; Feuerwerk Nr. 144, Hagenstraße Nr. 138; Feuerwerk Nr. 145, Hagenstraße Nr. 139; Feuerwerk Nr. 146, Hagenstraße Nr. 140; Feuerwerk Nr. 147, Hagenstraße Nr. 141; Feuerwerk Nr. 148, Hagenstraße Nr. 142; Feuerwerk Nr. 149, Hagenstraße Nr. 143; Feuerwerk Nr. 150, Hagenstraße Nr. 144; Feuerwerk Nr. 151, Hagenstraße Nr. 145; Feuerwerk Nr. 152, Hagenstraße Nr. 146; Feuerwerk Nr. 153, Hagenstraße Nr. 147; Feuerwerk Nr. 154, Hagenstraße Nr. 148; Feuerwerk Nr. 155, Hagenstraße Nr. 149; Feuerwerk Nr. 156, Hagenstraße Nr. 150; Feuerwerk Nr. 157, Hagenstraße Nr. 151; Feuerwerk Nr. 158, Hagenstraße Nr. 152; Feuerwerk Nr. 159, Hagenstraße Nr. 153; Feuerwerk Nr. 160, Hagenstraße Nr. 154; Feuerwerk Nr. 161, Hagenstraße Nr. 155; Feuerwerk Nr. 162, Hagenstraße Nr. 156; Feuerwerk Nr. 163, Hagenstraße Nr. 157; Feuerwerk Nr. 164, Hagenstraße Nr. 158; Feuerwerk Nr. 165, Hagenstraße Nr. 159; Feuerwerk Nr. 166, Hagenstraße Nr. 160; Feuerwerk Nr. 167, Hagenstraße Nr. 161; Feuerwerk Nr. 168, Hagenstraße Nr. 162; Feuerwerk Nr. 169, Hagenstraße Nr. 163; Feuerwerk Nr. 170, Hagenstraße Nr. 164; Feuerwerk Nr. 171, Hagenstraße Nr. 165; Feuerwerk Nr. 172, Hagenstraße Nr. 166; Feuerwerk Nr. 173, Hagenstraße Nr. 167; Feuerwerk Nr. 174, Hagenstraße Nr. 168; Feuerwerk Nr. 175, Hagenstraße Nr. 169; Feuerwerk Nr. 176, Hagenstraße Nr. 170; Feuerwerk Nr. 177, Hagenstraße Nr. 171; Feuerwerk Nr. 178, Hagenstraße Nr. 172; Feuerwerk Nr. 179, Hagenstraße Nr. 173; Feuerwerk Nr. 180, Hagenstraße Nr. 174; Feuerwerk Nr. 181, Hagenstraße Nr. 175; Feuerwerk Nr. 182, Hagenstraße Nr. 176; Feuerwerk Nr. 183, Hagenstraße Nr. 177; Feuerwerk Nr. 184, Hagenstraße Nr. 178; Feuerwerk Nr. 185, Hagenstraße Nr. 179; Feuerwerk Nr. 186, Hagenstraße Nr. 180; Feuerwerk Nr. 187, Hagenstraße Nr. 181; Feuerwerk Nr. 188, Hagenstraße Nr. 182; Feuerwerk Nr. 189, Hagenstraße Nr. 183; Feuerwerk Nr. 190, Hagenstraße Nr. 184; Feuerwerk Nr. 191, Hagenstraße Nr. 185; Feuerwerk Nr. 192, Hagenstraße Nr. 186; Feuerwerk Nr. 193, Hagenstraße Nr. 187; Feuerwerk Nr. 194, Hagenstraße Nr. 188; Feuerwerk Nr. 195, Hagenstraße Nr. 189; Feuerwerk Nr. 196, Hagenstraße Nr. 190; Feuerwerk Nr. 197, Hagenstraße Nr. 191; Feuerwerk Nr. 198, Hagenstraße Nr. 192; Feuerwerk Nr. 199, Hagenstraße Nr. 193; Feuerwerk Nr. 200, Hagenstraße Nr. 194; Feuerwerk Nr. 201, Hagenstraße Nr. 195; Feuerwerk Nr. 202, Hagenstraße Nr. 196; Feuerwerk Nr. 203, Hagenstraße Nr. 197; Feuerwerk Nr. 204, Hagenstraße Nr. 198; Feuerwerk Nr. 205, Hagenstraße Nr. 199; Feuerwerk Nr. 206, Hagenstraße Nr. 200; Feuerwerk Nr. 207, Hagenstraße Nr. 201; Feuerwerk Nr. 208, Hagenstraße Nr. 202; Feuerwerk Nr. 209, Hagenstraße Nr. 203; Feuerwerk Nr. 210, Hagenstraße Nr. 204; Feuerwerk Nr. 211, Hagenstraße Nr. 205; Feuerwerk Nr. 212, Hagenstraße Nr. 206; Feuerwerk Nr. 213, Hagenstraße Nr. 207; Feuerwerk Nr. 214, Hagenstraße Nr. 208; Feuerwerk Nr. 215, Hagenstraße Nr. 209; Feuerwerk Nr. 216, Hagenstraße Nr. 210; Feuerwerk Nr. 217, Hagenstraße Nr. 211; Feuerwerk Nr. 218, Hagenstraße Nr. 212; Feuerwerk Nr. 219, Hagenstraße Nr. 213; Feuerwerk Nr. 220, Hagenstraße Nr. 214; Feuerwerk Nr. 221, Hagenstraße Nr. 215; Feuerwerk Nr. 222, Hagenstraße Nr. 216; Feuerwerk Nr. 223, Hagenstraße Nr. 217; Feuerwerk Nr. 224, Hagenstraße Nr. 218; Feuerwerk Nr. 225, Hagenstraße Nr. 219; Feuerwerk Nr. 226, Hagenstraße Nr. 220; Feuerwerk Nr. 227, Hagenstraße Nr. 221; Feuerwerk Nr. 228, Hagenstraße Nr. 222; Feuerwerk Nr. 229, Hagenstraße Nr. 223; Feuerwerk Nr. 230, Hagenstraße Nr. 224; Feuerwerk Nr. 231, Hagenstraße Nr. 225; Feuerwerk Nr. 232, Hagenstraße Nr. 226; Feuerwerk Nr. 233, Hagenstraße Nr. 227; Feuerwerk Nr. 234, Hagenstraße Nr. 228; Feuerwerk Nr. 235, Hagenstraße Nr. 229; Feuerwerk Nr. 236, Hagenstraße Nr. 230; Feuerwerk Nr. 237, Hagenstraße Nr. 231; Feuerwerk Nr. 238, Hagenstraße Nr. 232; Feuerwerk Nr. 239, Hagenstraße Nr. 233; Feuerwerk Nr. 240, Hagenstraße Nr. 234; Feuerwerk Nr. 241, Hagenstraße Nr. 235; Feuerwerk Nr. 242, Hagenstraße Nr. 236; Feuerwerk Nr. 243, Hagenstraße Nr. 237; Feuerwerk Nr. 244, Hagenstraße Nr. 238; Feuerwerk Nr. 245, Hagenstraße Nr. 239; Feuerwerk Nr. 246, Hagenstraße Nr. 240; Feuerwerk Nr. 247, Hagenstraße Nr. 241; Feuerwerk Nr. 248, Hagenstraße Nr. 242; Feuerwerk Nr. 249, Hagenstraße Nr. 243; Feuerwerk Nr. 250, Hagenstraße Nr. 244; Feuerwerk Nr. 251, Hagenstraße Nr. 245; Feuerwerk Nr. 252, Hagenstraße Nr. 246; Feuerwerk Nr. 253, Hagenstraße Nr. 247; Feuerwerk Nr. 254, Hagenstraße Nr. 248; Feuerwerk Nr. 255, Hagenstraße Nr. 249; Feuerwerk Nr. 256, Hagenstraße Nr. 250; Feuerwerk Nr. 257, Hagenstraße Nr. 251; Feuerwerk Nr. 258, Hagenstraße Nr. 252; Feuerwerk Nr. 259, Hagenstraße Nr. 253; Feuerwerk Nr. 260, Hagenstraße Nr. 254; Feuerwerk Nr. 261, Hagenstraße Nr. 255; Feuerwerk Nr. 262, Hagenstraße Nr. 256; Feuerwerk Nr. 263, Hagenstraße Nr. 257; Feuerwerk Nr. 264, Hagenstraße Nr. 258; Feuerwerk Nr. 265, Hagenstraße Nr. 259; Feuerwerk Nr. 266, Hagenstraße Nr. 260; Feuerwerk Nr. 267, Hagenstraße Nr. 261; Feuerwerk Nr. 268, Hagenstraße Nr. 262; Feuerwerk Nr. 269, Hagenstraße Nr. 263; Feuerwerk Nr. 270, Hagenstraße Nr. 264; Feuerwerk Nr. 271, Hagenstraße Nr. 265; Feuerwerk Nr. 272, Hagenstraße Nr. 266; Feuerwerk Nr. 273, Hagenstraße Nr. 267; Feuerwerk Nr. 274, Hagenstraße Nr. 268; Feuerwerk Nr. 275, Hagenstraße Nr. 269; Feuerwerk Nr. 276, Hagenstraße Nr. 270; Feuerwerk Nr. 277, Hagenstraße Nr. 271; Feuerwerk Nr. 278, Hagenstraße Nr. 272; Feuerwerk Nr. 279, Hagenstraße Nr. 273; Feuerwerk Nr. 280, Hagenstraße Nr. 274; Feuerwerk Nr. 281, Hagenstraße Nr. 275; Feuerwerk Nr. 282, Hagenstraße Nr. 276; Feuerwerk Nr. 283, Hagenstraße Nr. 277; Feuerwerk Nr. 284, Hagenstraße Nr. 278; Feuerwerk Nr. 285, Hagenstraße Nr. 279; Feuerwerk Nr. 286, Hagenstraße Nr. 280; Feuerwerk Nr. 287, Hagenstraße Nr. 281; Feuerwerk Nr. 288, Hagenstraße Nr. 282; Feuerwerk Nr. 289, Hagenstraße Nr. 283; Feuerwerk Nr. 290, Hagenstraße Nr. 284; Feuerwerk Nr. 291, Hagenstraße Nr. 285; Feuerwerk Nr. 292, Hagenstraße Nr. 286; Feuerwerk Nr. 293, Hagenstraße Nr. 287; Feuerwerk Nr. 294, Hagenstraße Nr. 288; Feuerwerk Nr. 295, Hagenstraße Nr. 289; Feuerwerk Nr. 296, Hagenstraße Nr. 290; Feuerwerk Nr. 297, Hagenstraße Nr. 291; Feuerwerk Nr. 298, Hagenstraße Nr. 292; Feuerwerk Nr. 299, Hagenstraße Nr. 293; Feuerwerk Nr. 300, Hagenstraße Nr. 294; Feuerwerk Nr. 301, Hagenstraße Nr. 295; Feuerwerk Nr. 302, Hagenstraße Nr. 296; Feuerwerk Nr. 303, Hagenstraße Nr. 297; Feuerwerk Nr. 304, Hagenstraße Nr. 298; Feuerwerk Nr. 305, Hagenstraße Nr. 299; Feuerwerk Nr. 306, Hagenstraße Nr. 300; Feuerwerk Nr. 307, Hagenstraße Nr. 301; Feuerwerk Nr. 308, Hagenstraße Nr. 302; Feuerwerk Nr. 309, Hagenstraße Nr. 303; Feuerwerk Nr. 310, Hagenstraße Nr. 304; Feuerwerk Nr. 311, Hagenstraße Nr. 305; Feuerwerk Nr. 312, Hagenstraße Nr. 306; Feuerwerk Nr. 313, Hagenstraße Nr. 307; Feuerwerk Nr. 314, Hagenstraße Nr. 308; Feuerwerk Nr. 315, Hagenstraße Nr. 309; Feuerwerk Nr. 316, Hagenstraße Nr. 310; Feuerwerk Nr. 317, Hagenstraße Nr. 311; Feuerwerk Nr. 318, Hagenstraße Nr. 312; Feuerwerk Nr. 319, Hagenstraße Nr. 313; Feuerwerk Nr. 320, Hagenstraße Nr. 314; Feuerwerk Nr. 321, Hagenstraße Nr. 315; Feuerwerk Nr. 322, Hagenstraße Nr. 316; Feuerwerk Nr. 323, Hagenstraße Nr. 317; Feuerwerk Nr. 324, Hagenstraße Nr. 318; Feuerwerk Nr. 325, Hagenstraße Nr. 319; Feuerwerk Nr. 326, Hagenstraße Nr. 320; Feuerwerk Nr. 327, Hagenstraße Nr. 321; Feuerwerk Nr. 328, Hagenstraße Nr. 322; Feuerwerk Nr. 329, Hagenstraße Nr. 323; Feuerwerk Nr. 330, Hagenstraße Nr. 324; Feuerwerk Nr. 331, Hagenstraße Nr. 325; Feuerwerk Nr. 332, Hagenstraße Nr. 326; Feuerwerk Nr. 333, Hagenstraße Nr. 327; Feuerwerk Nr. 334, Hagenstraße Nr. 328; Feuerwerk Nr. 335, Hagenstraße Nr. 329; Feuerwerk Nr. 336, Hagenstraße Nr. 330; Feuerwerk Nr. 337, Hagenstraße Nr. 331; Feuerwerk Nr. 338, Hagenstraße Nr. 332; Feuerwerk Nr. 339, Hagenstraße Nr. 333; Feuerwerk Nr. 340, Hagenstraße Nr. 334; Feuerwerk Nr. 341, Hagenstraße Nr. 335; Feuerwerk Nr. 342, Hagenstraße Nr. 336; Feuerwerk Nr. 343, Hagenstraße Nr. 337; Feuerwerk Nr. 344, Hagenstraße Nr. 338; Feuerwerk Nr. 345, Hagenstraße Nr. 339; Feuerwerk Nr. 346, Hagenstraße Nr. 340; Feuerwerk Nr. 347, Hagenstraße Nr. 341; Feuerwerk Nr. 348, Hagenstraße Nr. 342; Feuerwerk Nr. 349, Hagenstraße Nr. 343; Feuerwerk Nr. 350, Hagenstraße Nr. 344; Feuerwerk Nr. 351, Hagenstraße Nr. 345; Feuerwerk Nr. 352, Hagenstraße Nr. 346; Feuerwerk Nr. 353, Hagenstraße Nr. 347; Feuerwerk Nr. 354, Hagenstraße Nr. 348; Feuerwerk Nr. 355, Hagenstraße Nr. 349; Feuerwerk Nr. 356, Hagenstraße Nr. 350; Feuerwerk Nr. 357, Hagenstraße Nr. 351; Feuerwerk Nr. 358, Hagenstraße Nr. 352; Feuerwerk Nr. 359, Hagenstraße Nr. 353; Feuerwerk Nr. 360, Hagenstraße Nr. 354; Feuerwerk Nr. 361, Hagenstraße Nr. 355; Feuerwerk Nr. 362, Hagenstraße Nr. 356; Feuerwerk Nr. 363, Hagenstraße Nr. 357; Feuerwerk Nr. 364, Hagenstraße Nr. 358; Feuerwerk Nr. 365, Hagenstraße Nr. 359; Feuerwerk Nr. 366, Hagenstraße Nr. 360; Feuerwerk Nr. 367, Hagenstraße Nr. 361; Feuerwerk Nr. 368, Hagenstraße Nr. 362; Feuerwerk Nr. 369, Hagenstraße Nr. 363; Feuerwerk Nr. 370, Hagenstraße Nr. 364; Feuerwerk Nr. 371, Hagenstraße Nr. 365; Feuerwerk Nr. 372, Hagenstraße Nr. 366; Feuerwerk Nr. 373, Hagenstraße Nr. 367; Feuerwerk Nr. 374, Hagenstraße Nr. 368; Feuerwerk Nr. 375, Hagenstraße Nr. 369; Feuerwerk Nr. 376, Hagenstraße Nr. 370; Feuerwerk Nr. 377, Hagenstraße Nr. 371; Feuerwerk Nr. 378, Hagenstraße Nr. 372; Feuerwerk Nr. 379, Hagenstraße Nr. 373; Feuerwerk Nr. 380, Hagenstraße Nr. 374; Feuerwerk Nr. 381, Hagenstraße Nr. 375; Feuerwerk Nr. 382, Hagenstraße Nr. 376; Feuerwerk Nr. 383, Hagenstraße Nr. 377; Feuerwerk Nr. 384, Hagenstraße Nr. 378; Feuerwerk Nr. 385, Hagenstraße Nr. 379; Feuerwerk Nr. 386, Hagenstraße Nr. 380; Feuerwerk Nr. 387, Hagenstraße Nr. 381; Feuerwerk Nr. 388, Hagenstraße Nr. 382; Feuerwerk Nr. 389, Hagenstraße Nr. 383; Feuerwerk Nr. 390, Hagenstraße Nr. 384; Feuerwerk Nr. 391, Hagenstraße Nr. 385; Feuerwerk Nr. 392, Hagenstraße Nr. 386; Feuerwerk Nr. 393, Hagenstraße Nr. 387; Feuerwerk Nr. 394, Hagenstraße Nr. 388; Feuerwerk Nr. 395, Hagenstraße Nr. 389; Feuerwerk Nr. 396, Hagenstraße Nr. 390; Feuerwerk Nr. 397, Hagenstraße Nr. 391; Feuerwerk Nr. 398, Hagenstraße Nr. 392; Feuerwerk Nr. 399, Hagenstraße Nr. 393; Feuerwerk Nr. 400, Hagenstraße Nr. 394; Feuerwerk Nr. 401, Hagenstraße Nr. 395; Feuerwerk Nr. 402, Hagenstraße Nr. 396; Feuerwerk Nr. 403, Hagenstraße Nr. 397; Feuerwerk Nr. 404, Hagenstraße Nr. 398; Feuerwerk Nr. 405, Hagenstraße Nr. 399; Feuerwerk Nr. 406, Hagenstraße Nr. 400; Feuerwerk Nr. 407, Hagenstraße Nr. 401; Feuerwerk Nr. 408, Hagenstraße Nr. 402; Feuerwerk Nr. 409, Hagenstraße Nr. 403; Feuerwerk Nr. 410, Hagenstraße Nr. 404; Feuerwerk Nr. 411, Hagenstraße Nr. 405; Feuerwerk Nr. 412, Hagenstraße Nr. 406; Feuerwerk Nr. 413, Hagenstraße Nr. 407; Feuerwerk Nr. 414, Hagenstraße Nr. 408; Feuerwerk Nr. 415, Hagenstraße Nr. 409; Feuerwerk Nr. 416, Hagenstraße Nr. 410; Feuerwerk Nr. 417, Hagenstraße Nr. 411; Feuerwerk Nr. 418, Hagenstraße Nr. 412; Feuerwerk Nr. 419, Hagenstraße Nr. 413; Feuerwerk Nr. 420, Hagenstraße Nr. 414; Feuerwerk Nr. 421, Hagenstraße Nr. 415; Feuerwerk Nr. 422, Hagenstraße Nr. 416; Feuerwerk Nr. 423, Hagenstraße Nr. 417; Feuerwerk Nr. 424, Hagenstraße Nr. 418; Feuerwerk Nr. 425, Hagenstraße Nr. 419; Feuerwerk Nr. 426, Hagenstraße Nr. 420; Feuerwerk Nr. 427, Hagenstraße Nr. 421; Feuerwerk Nr. 428, Hagenstraße Nr. 422; Feuerwerk Nr. 429, Hagenstraße Nr. 423; Feuerwerk Nr. 430, Hagenstraße Nr. 424; Feuerwerk Nr. 431, Hagenstraße Nr. 425; Feuerwerk Nr. 432, Hagenstraße Nr. 426; Feuerwerk Nr. 433, Hagenstraße Nr. 427; Feuerwerk Nr. 434, Hagenstraße Nr. 428; Feuerwerk Nr. 435, Hagenstraße Nr. 429; Feuerwerk Nr. 436, Hagenstraße Nr. 430; Feuerwerk Nr. 437, Hagenstraße Nr. 431; Feuerwerk Nr. 438, Hagenstraße Nr. 432; Feuerwerk Nr. 439, Hagenstraße Nr. 433; Feuerwerk Nr. 440, Hagenstraße Nr. 434; Feuerwerk Nr. 441, Hagenstraße Nr. 435; Feuerwerk Nr. 442, Hagenstraße Nr. 436; Feuerwerk Nr. 443, Hagenstraße Nr. 437; Feuerwerk Nr. 444, Hagenstraße Nr. 438; Feuerwerk Nr. 445, Hagenstraße Nr. 439; Feuerwerk Nr. 446, Hagenstraße Nr. 440; Feuerwerk Nr. 447, Hagenstraße Nr. 441; Feuerwerk Nr. 448, Hagenstraße Nr. 442; Feuerwerk Nr. 449, Hagenstraße Nr. 443; Feuerwerk Nr. 450, Hagenstraße Nr. 444; Feuerwerk Nr. 451, Hagenstraße Nr. 445; Feuerwerk Nr. 452, Hagenstraße Nr. 446; Feuerwerk Nr. 453, Hagenstraße Nr. 447; Feuerwerk Nr. 454, Hagenstraße Nr. 448; Feuerwerk Nr. 455, Hagenstraße Nr. 449; Feuerwerk Nr. 456, Hagenstraße Nr. 450; Feuerwerk Nr. 457, Hagenstraße Nr. 451; Feuerwerk Nr. 458, Hagenstraße Nr. 452; Feuerwerk Nr. 459, Hagenstraße Nr. 453; Feuerwerk Nr. 460, Hagenstraße Nr. 454; Feuerwerk Nr. 461, Hagenstraße Nr. 455; Feuerwerk Nr. 462, Hagenstraße Nr. 456; Feuerwerk Nr. 463, Hagenstraße Nr. 457; Feuerwerk Nr. 464, Hagenstraße Nr. 458; Feuerwerk Nr. 465, Hagenstraße Nr. 459; Feuerwerk Nr. 466, Hagenstraße Nr. 460; Feuerwerk Nr. 467, Hagenstraße Nr. 461; Feuerwerk Nr. 468, Hagenstraße Nr. 462; Feuerwerk Nr. 469, Hagenstraße Nr. 463; Feuerwerk Nr. 470, Hagenstraße Nr. 464; Feuerwerk Nr. 471, Hagenstraße Nr. 465; Feuerwerk Nr. 472, Hagenstraße Nr. 466; Feuerwerk Nr. 473, Hagenstraße Nr. 467; Feuerwerk Nr. 474, Hagenstraße Nr. 468; Feuerwerk Nr. 475, Hagenstraße Nr. 469; Feuerwerk Nr. 476, Hagenstraße Nr. 470; Feuerwerk Nr. 477, Hagenstraße Nr. 471; Feuerwerk Nr. 478, Hagenstraße Nr. 472; Feuerwerk Nr. 479, Hagenstraße Nr. 473; Feuerwerk Nr. 480, Hagenstraße Nr. 474; Feuerwerk Nr. 481, Hagenstraße Nr. 475; Feuerwerk Nr. 482, Hagenstraße Nr. 476; Feuerwerk Nr. 483, Hagenstraße Nr. 477; Feuerwerk Nr. 484, Hagenstraße Nr. 478; Feuerwerk Nr. 485, Hagenstraße Nr. 479; Feuerwerk Nr. 486, Hagenstraße Nr. 480; Feuerwerk Nr. 487, Hagenstraße Nr. 481; Feuerwerk Nr. 488, Hagenstraße Nr. 482; Feuerwerk Nr. 489, Hagenstraße Nr. 483; Feuerwerk Nr. 490, Hagenstraße Nr. 484; Feuerwerk Nr. 491, Hagenstraße Nr. 485; Feuerwerk Nr. 492, Hagenstraße Nr. 486; Feuerwerk Nr. 493, Hagenstraße Nr. 487; Feuerwerk Nr. 494, Hagenstraße Nr. 488; Feuerwerk Nr. 495, Hagenstraße Nr. 489; Feuerwerk Nr. 496, Hagenstraße Nr. 490; Feuerwerk Nr. 497, Hagenstraße Nr. 491; Feuerwerk Nr. 498, Hagenstraße Nr. 492; Feuerwerk Nr. 499, Hagenstraße Nr. 493; Feuerwerk Nr. 500, Hagenstraße Nr. 494; Feuerwerk Nr. 501, Hagenstraße Nr. 495; Feuerwerk Nr. 502, Hagenstraße Nr. 496; Feuerwerk Nr. 503, Hagenstraße Nr. 497; Feuerwerk Nr. 504, Hagenstraße Nr. 498; Feuerwerk Nr. 505, Hagenstraße Nr. 499; Feuerwerk Nr. 506, Hagenstraße Nr. 500; Feuerwerk Nr. 507, Hagenstraße Nr. 501; Feuerwerk Nr. 508, Hagenstraße Nr. 502; Feuerwerk Nr. 509, Hagenstraße Nr. 503; Feuerwerk Nr. 510, Hagenstraße Nr. 504; Feuerwerk Nr. 511, Hagenstraße Nr. 505; Feuerwerk Nr. 512, Hagenstraße Nr. 506; Feuerwerk Nr. 513, Hagenstraße Nr. 507; Feuerwerk Nr. 514, Hagenstraße Nr. 508; Feuerwerk Nr. 515, Hagenstraße Nr. 509; Feuerwerk Nr. 516, Hagenstraße Nr. 510; Feuerwerk Nr. 517, Hagenstraße Nr. 511; Feuerwerk Nr. 518, Hagenstraße Nr. 512; Feuerwerk Nr. 519, Hagenstraße Nr. 513; Feuerwerk Nr. 520, Hagenstraße Nr. 514; Feuerwerk Nr. 521, Hagenstraße Nr. 515; Feuerwerk Nr. 522, Hagenstraße Nr. 516; Feuerwerk Nr. 523, Hagenstraße Nr. 517; Feuerwerk Nr. 524, Hagenstraße Nr. 518; Feuerwerk Nr. 525, Hagenstraße Nr. 519; Feuerwerk Nr. 526, Hagenstraße Nr. 520; Feuerwerk Nr. 527, Hagenstraße Nr. 521; Feuerwerk Nr. 528, Hagenstraße Nr. 522; Feuerwerk Nr. 529, Hagenstraße Nr. 523; Feuerwerk Nr. 530, Hagenstraße Nr. 524; Feuerwerk Nr. 531, Hagenstraße Nr. 525; Feuerwerk Nr. 532, Hagenstraße Nr. 526; Feuerwerk Nr. 533, Hagenstraße Nr. 527; Feuerwerk Nr. 534, Hagenstraße Nr. 528; Feuerwerk Nr. 535, Hagenstraße Nr. 529; Feuerwerk Nr. 536, Hagenstraße Nr. 530; Feuerwerk Nr. 537, Hagenstraße Nr. 531; Feuerwerk Nr. 538, Hagenstraße Nr. 532; Feuerwerk Nr. 539, Hagenstraße Nr. 533; Feuerwerk Nr. 540, Hagenstraße Nr. 534; Feuerwerk Nr. 541, Hagenstraße Nr. 535; Feuerwerk Nr. 542, Hagenstraße Nr. 536; Feuerwerk Nr. 543, Hagenstraße Nr. 537; Feuerwerk Nr. 544, Hagenstraße Nr. 538; Feuerwerk Nr. 5

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der neue Cultusminister Preußens hat einen vorläufigen Antrag mit dem Aufschauen verabschiedet...

Nach dem von dem Cultusminister Dr. Hall dem preussischen Abgeordnetenhaus vorgelegten Entwurfe eines neuen Normal-Statuts...

Vor einigen Tagen hat die Berliner Polizeibehörde sich einer Maßregel gegen mehrere Organe der Tagespresse schuldig gemacht...

Am Morgen des 26. Januar hat das Polizeipräsidium in Berlin die Nummer 42 der „National-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

Die „National-Zeitung“ hat die Nummer 26 der „Bank- und Handels-Zeitung“...

gelegentlich durch Stimmengleichheit abgelehnt wurde. Auch hier, wie sonst oft, wo gleiche Kräfte mit einander ringen, fehlte es nicht an der Ausschlag gebenden Aufopferung Einzelner.

Der Oberpräsident des Elsaß macht bekannt, daß mit 1. Februar an Stelle der bisherigen Präfekten von Straßburg, Colmar und Reims die Bezirks-Präsidenten treten.

Zum ersten Jahrestage der Capitulation von Paris liegt in den französischen Journalen eine Reihe von Mittheilungen über die auf Zahlung des Restes der Kriegeskassendebüts gerichteten Anstrengungen vor.

Der Herr Legation zu einer National-Subscription auf, an deren Spitze er sich selbst mit 5000 Fr. stellt, und ein in Nancy zu demselben Zweck gebildetes Comité hat nach Paris die telegraphische Nachricht gelangen lassen, daß es in einem Tage 400,000 Francs aufbringen werde.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

Die „Sicde“ mittheilt, daß vierzig Deputirte der occupirten Departements zu einer besonderen Commission zusammengetreten, um drei in der Beziehung vorliegende Projecte zu prüfen.

mehr einen hervorragenden Platz in den Spalten der englischen Presse ein, und da ohne Zweifel das Parlament sich ebenfalls mit dieser Frage befaßt wird, so ist es vielleicht von Wichtigkeit, von der ziemlich einmüthigen Haltung der Blätter und der dadurch zum Ausdruck gelangenden öffentlichen Meinung Kenntnis zu nehmen.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

Die amerikanische Regierung hält bekanntlich an dem Grundsatz fest, daß sie das Recht habe, nicht nur für die von den übertriebenen Kapazitäten direct herbeigeführten Schäden Ersatz zu fordern, sondern auch für die Verluste, welche diese Kreuzer dem Handel der Union dadurch zuzufügen, daß sie ihm die Meere versperren.

(Eingefandt.) Der Theaterbillet-Verkehr.

Der Anfangs anscheinend gegen den „ruchlosen Handel mit Theaterbilletten“ ausgetretene Verfasser des genannten Artikels erscheint gegen das Ende desselben deutlich als dessen Vertheidiger, indem er diesen Handel „für eine große Stadt gewissermaßen als eine Nothwendigkeit“ hinstellt...

Dies hilft nichts Anderes, als daß die Behörde den täglich (nicht bloß bei guten Vorstellungen) stattfindenden Handel mit Theaterbilletten überhaupt verbietet! — Und sollte dazu keine Berechtigung vorliegen? Sollte dieser Schaden, welcher der Erpressung wie ein Ei dem andern gleicht, denn ganz dem Sinne des Gewerbegesetzes entsprechen? Wir glauben kaum! Jeder Geschäftsbetrieb soll doch an sich auf einer rechtlichen Basis beruhen...

Nach sei erwähnt, daß in Folge des unbegreiflicher Weise ganz unbeschränkt zugelassenen Theater-Abonnements, z. B. von sämtlichen Parterrelogen-Wagen nur drei, von den Logen ersten Ranges nur einige wenige „Winkelplätze“ für den freien Verkauf übrig bleiben. Hierdurch sowohl als auch durch den Unfang des Theaterbilletten-Handels wird einem großen Theile des Publicums der Besuch des neuen Theaters im höchsten Grade verleidet, ja geradezu unmöglich gemacht.

Es dürfte daher doch wohl nicht überflüssig sein, wenn eine geehrte Behörde in Erwägung ziehen wollte, wie dem jeden Tag widerwärtiger werdenden Treiben einer Hand voll Leute mit Wirkamskeit ein Ende zu machen sei.

(Eingefandt.)

Volkmarzdorf, 29. Januar. Es ist sehr anerkennenswerth, daß der „Leipziger Dorf-Anzeiger“ den Angelegenheiten der Gemeinden seines sehr umfangreichen Vertriebes seine Spalten in oft ausgedehnter Weise öffnet, indem er die Referate über die Sitzungen der Gemeinderäthe aus den verschiedenen Ortschaften unbeschränkt aufnimmt, so daß sich Jeder, der für Gemeindeangelegenheiten Interesse hat, leicht ein Urtheil über die verschiedenen Vorkommnisse bilden kann. — Besonders erwähnenswerth aus dem Referate über unsere letzte Schulvorstandssitzung dürfte sein, daß ein früherer Schüler unserer Schule, jetzt Buchhändler in Leipzig, der Schule eine Anzahl werthvoller Bücher als Stamm zur Anlage einer Schulbibliothek geschenkt hat, und wir empfehlen das Beispiel des edlen Gebers und Schulfreundes seinen Kollegen zur Nachahmung. Auf eine Beschwerde unseres Local-Schulinspectors des Herrn Pastor Schmidt, bezüglich der schnellen Begehung der Lehrer durch den Stadtrath zu Leipzig, hat ferner das Kultusministerium geantwortet, daß es nach möglichem Gesetzen in dieser Sache leider nicht thun kann, daß aber der neue Schulgesetzentwurf eine darauf bezügliche Bestimmung enthält. Diese Bestimmung lautet nämlich in §. 21, Nummer 4: „Die Entlassung aus der ihm übertragenen Stelle kann ein Lehrer erst nach vier Wochen nach Einreichung seines Entlassungsgesuchs beantragen.“ Da dem Uebel hierdurch doch einigermaßen abgeholfen wird, so wird die deshalb von hieraus beschlossene Petition sämtlicher Gemeindevertretungen der Leipziger Umgegend unterbleiben.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens.

Table with 4 columns: City, Temp. C, City, Temp. C. Rows include Brüssel, Gröningen, Havre, Cherbourg, Constantinopel.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens.

Table with 4 columns: City, Temp. C, City, Temp. C. Rows include Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Brest, Stettin, Berlin.

Reichs-Oberhandelsgericht.

r. Leipzig, 29. Januar. In neueren Erkenntnissen des Reichs-Oberhandelsgerichts ist Folgendes enthalten:

Der Richter ist an das Gutachten des Literarischen, musikalischen u. Sachverständigen-Bereichs nicht gebunden, es liegt in seinem Ermeßen, wenn er den Ausspruch der betreffenden Sachverständigen als endgültiges Gutachten ansehen will. (Erkenntnis nach Dresden. Herr C. K. Nummer hatte für das Violoncello eine Transcription des Robert Schumann'schen Liedes „Frühlingsnacht“ bearbeitet und beim Vortrag erscheinen lassen. Der Sachverständigen-Bereich zu Leipzig erachtete diese Transcription als eine widerrechtliche Verfügung, während musikalische Autoritäten in Dresden hierin einstimmig nur die erlaubte Benutzung künstlerischer Ideen sahen. Der Leipziger Sachverständigen-Bereich blieb in einer ausführlichen, gerichtlich veranlaßten Darstellung bei seiner Ansicht stehen. Der Beklagte ist hierauf in allen Instanzen zum Schadenersatz wegen Nachdruck verurtheilt worden.)

Uebersetzung eines Handelsgeschäfts mit Katwa und Paftea begründet an und für sich den Geschäftsgläubigern gegenüber kein Obligo des Uebersetzers. (Erkenntnis nach Frankfurt a. M.)

Die Befichtigung eines Instrumentes schließt die rechtliche Wirkung des vom Verkäufer abgegebenen Versprechens nicht aus: „daß das Instrument neu und noch nicht gebraucht worden sei.“ Nur wo die behaupteten Fehler so in die Augen fallend gewesen sind, daß sie nicht übersehen werden konnten, und die Sache dennoch ohne Rüge angenommen worden ist, muß der Einwand als unzulässig erachtet werden. Wenn der Verkäufer sich auch nicht verpflichtet hat, die versicherten Eigenschaften: „Neu und ungebraucht“ zu vertreten, so muß er dennoch von selbst und ohne daß es der Uebersetzung einer besonderen Verpflichtung bedürfte, dafür aufkommen. (Erkenntnis nach Posen.)

Ein Vertrag über Lieferungen „von Woche zu Woche“ ist kein Pachtvertrag. Annahme und Zahlung der verpackten einzelnen Lieferungen ohne Rüge und Vorbehalt enthält eine Genehmigung der Sendungen und einen Verzicht auf Schadensansprüche. (Erkenntnis nach Annaberg.)

Die Alabama-Angelegenheit nimmt immer

Die Alabama-Angelegenheit nimmt immer

Prospect

der

Waggon-Fabrik

Gebrüder Hofmann & Co.

Actien-Gesellschaft.

Nach dem Abschlusse des Friedens mit Frankreich hat der andauernde Mangel an Betriebsmaterialien auf allen Eisenbahnen des In- und Auslandes sämtliche Fabriken für Anfertigung von Personen- und Güterwagen in so hohem Maaße in Anspruch genommen, daß die Productionsfähigkeit derselben überall auf eine noch nie dagewesene Anspannung gebracht worden ist, welche aber dennoch nicht im Stande war, den vorhandenen ganz außerordentlichen Bedarf auch nur annähernd zu decken. Wie statistisch nachzuweisen und noch dieser Tage durch den Königlichen Commissar im Abgeordnetenhanse dargelegt worden ist, hat der Eisenbahn-Verkehr die Production von Eisenbahn-Material überholt. Die volle Ausnutzung der Produktionskraft aller Werkstätten wird daher keine bloß vorübergehende, sondern eine andauernde sein, und der Fabrikationszweig für Eisenbahnwagen fortdauernd zu den bestrentirenden und zeitgemähesten Industriezweigen zählen.

Die Errichtung neuer und die Erweiterung der bestehenden Fabriken für Anfertigung von Eisenbahn-Material ist deshalb bei der immer steigenden Nachfrage eine Aufgabe, deren Lösung überall bereits reiche Früchte getragen hat und noch lange tragen wird. Dies bestätigt sich durch die Prosperität beispielsweise der Berliner und der Görlitzer und vieler anderer Eisenbahnmaterial-Bau-Gesellschaften, wie auch durch den Coursstand selbst ganz junger derartiger Unternehmungen, wie z. B. der Elbinger Gesellschaft für Eisenbahn-Material zu Elbing, der Breslauer Wagenfabrik (vormals Linko) in Breslau, der Oberschlesischen Eisenbahnbedarf-Gesellschaft in Breslau u. a. m.

Vorstehende Erwägungen, deren Berechtigung Niemand in Abrede stellen kann, haben Veranlassung gegeben, die in Breslau bestehende und vermöge ihrer praktischen Einrichtungen seit Jahren mit dem größten Erfolge arbeitende Fabrik für Eisenbahn-Material der Herren Gebr. Hofmann & Co. in eine Actien-Gesellschaft umzuwandeln, um ihr auf diesem Wege das zu ihrer Erweiterung nöthige Capital zuzuführen und die Fabrik selbst, auch in Bezug auf ihre Produktionsfähigkeit, zu einer solchen ersten Ranges zu erheben.

Die Leistungsfähigkeit des Hofmann'schen Etablissements ist durch die von den bisherigen Besitzern im vorigen Jahre vorgenommenen Neubauten, welche soeben vollendet worden sind, schon jetzt auf 1400 Wagen pro Jahr angewachsen; zur weiteren Erhöhung der Produktionsfähigkeit sind außerdem mehrere unmittelbar angrenzende Grundstücke erworben, welche es zulassen, den Fabrikbetrieb auf die Fertigstellung von ca. 3000 Wagen jährlich zu erhöhen, womit sich derselbe demjenigen der größten derartigen Werke wird gleichstellen können.

Die für die Fabrikation von Eisenbahnwagen so besonders günstige Lage Breslau's, welche zugleich die Verbindung mit Oesterreich und Rußland erleichtert und namentlich für die im Bau begriffenen neuen Eisenbahnen Rußlands zahlreiche Bestellungen zur Folge hat, wird dadurch erhöht, daß die Hofmann'schen Etablissements inmitten des Arbeiter-Viertels Breslau's und in der Nähe der Schweidnitz-Freiburger und der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn gelegen sind und dadurch einen nicht hoch genug anzuschlagenden Vorzug vor vielen anderen ähnlichen Etablissements genießen.

Die Fabrik ist in vollem Betriebe und wird der Actien-Gesellschaft mit den zu sehr guten Preisen abgeschlossenen festen Aufträgen übergeben.

Alle Bedingungen einer außerordentlichen Rentabilität für dies so zeitgemäße Unternehmen sind somit vorhanden.

Die Actien-Gesellschaft unter der Firma:

Waggon-Fabrik Gebrüder Hofmann & Co., Actien-Gesellschaft

ist mit einem Grundcapitale von 750,000 Thlr., zerlegt in 3750 Stück Actien à 200 Thlr., errichtet, von welchem bestimmt sind:

- | | |
|---|---------------------|
| 1) Zur Erwerbung der bestehenden Etablissements, incl. Maschinen, Inventarien etc., abzüglich der darauf verbleibenden Hypothek von 150,000 Thlr., und zur Erwerbung der Nachbargrundstücke, abzüglich der darauf verbleibenden Hypothek von 22,000 Thlr. | 488,300 Thlr. |
| 2) Zur Uebernahme der angefangenen und fertigen Arbeiten, der Materialien und Vorräthe, zur Vergrößerung der Fabrik und als Betriebscapital | 261,700 Thlr. |
| | Summa 750,000 Thlr. |

750,000

D

von Bo

Zinsen

legten

tragten

D

von I
Zwei E
linden Be
von hier n
wendung d
und Rodc

B

hier oder
trags dami
liches Ge
der Welt
Hannov

Zöpfe

H

werden

P

Ein lan
als Gold,
tern, Pöf
und einj
überzuge
Da dure
Kreide, P
Metalle
wird die
Pappier
Restoran
Br

Das

für 1872
Naturgesch
& Reil n
hilt haben
Eyen de
Belag v
leben in

Mask

empfehl
feine De
Bedulm
Gott
Nicolai
Elege
minod,
verleht

Bedingungen zur Anmeldung.

Die nachstehend bezeichneten Firmen sind beauftragt, die umstehend erwähnten, bereits fest übernommenen Actien im Betrage von 750,000 Thlr. zu nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Betheiligung aufzulegen:

1) Die Betheiligungen finden al parl am

Donnerstag den 1. und Freitag den 2. Februar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr an den Cassen der unterzeichneten Firmen statt:

- Central-Bank für Industrie und Handel in Berlin, Kronenstraße 40,**
- Breslauer Disconto-Bank Friedenthal & Co. in Breslau,**
- Goldschmidt & Co. in Bonn,**
- A. L. Mondo in Dresden,**
- Halle'scher Bank-Verein von Kulisch, Kämpf & Co. in Halle a. S.,**
- Leipziger Vereinsbank in Leipzig,**
- M. S. Meyer in Magdeburg,**
- Ostdeutsche Bank in Posen.**

- 2) Bei der Anmeldung sind 10 Procent des verlangten Betrages baar oder in courshabenden Papieren zu deponiren.
 - 3) Im Fall mehr als der aufgelegte Betrag angemeldet werden sollte, tritt eine Reduction dieser Beträge ein.
 - 4) Für die zugetheilten Beträge werden vollbezahlte Actien gegen Einzahlung der vollen Baluta von 100 Procent und laufenden Zinsen à 5 Procent vom 1. Januar d. J. ab unter Berücksichtigung der event. baar deponirten 10 Procent ausgehändigt.
 - 5) Die volle Einzahlung und resp. die Empfangnahme der Actien kann vom 8. Februar d. J., muß aber bei Verlust der hinterlegten Caution bis zum 15. Februar d. J. geschehen.
 - 6) **Etwaige Theilzahlungen** können nur unter näher zu vereinbarenden Bedingungen mit den zur Anmeldung beauftragten Bankhäusern und gegen deren Quittung zugelassen werden.
- Berlin, im Januar 1872.

Central-Bank für Industrie und Handel.

Dampfschiffahrt
von Lübeck nach Reval.
Zwei Dampfschiffe sollen bei anhaltend gelindem Wetter, circa 8. Februar u. Mitte Februar von hier nach Reval expedirt werden. Um Benutzung von Gütern für Reval, St. Petersburg und Moskow ersucht
Wilh. Hamann,
Lübeck.

Wer eine Anzeige
Wer oder auswärtig veröffentlichen will, der beauftragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.
Hausenstein & Vogler in Leipzig,
Plauenischer Platz 6, 1. Etage.

Zöpfe à 7 1/2 - 10 fertigt
D. Schmidt, Sternwartenstr. 15.
Haararbeit billigst, Kopfs von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Ungapparate,
à Stück 20 Rgr.
Ein langgefehltes Bedürfnis, polirten Metallen, als Gold, Silber, plattirten Gegenständen, Leuchtern, Kesseln, Thürschloßern u. s. w., auf schnelle und einfache Weise ihren Glanz der Neuheit wiederzugeben.
Da durch früher gebrauchte Mittel, als Schmirgel, Kreide, Pappstein u. s. w., oftmals werthvolle Metallgegenstände vollständig verdorben wurden, wird die Ueberzeugung gelehrt, daß sich dieser Ungapparat in allen Haushaltungen, Hotels und Restaurants einbürgern wird.
Bruno Zöllner, Mechaniker, Leipzig.

Das Carnevalsalbum
für 1872 ist erschienen: „Ein-le-hohn-ise's Naturgeschichte der weißen Sklaven“, übers. von C. Reinhardt, Maler in Dresden. Es enthält neben zweifelhafte Schattierungen 57 natürliche Typen der modernen Gesellschaft in Holzschnitt. Verlag von Ed. Adé in Stuttgart. Zu haben in jeder Buchhandlung für 1 Thaler.

Masken-Costüm-Leih-Anstalt
von Agnes Schwiager
empfiehlt ihre eleganten und neuen Costüme sowie feine Dominos, Röschs-Kutten, Fledermäuse, Behältnisse u. einfache Costüme zu billigen Preisen.
Sonn Reichstraße 33 im Dampfisch, jetzt
Nicolaisstraße Nr. 29 nahe am Brühl.
Elegante Herrencostüme, feine Dominos, Fledermäuse, Kutten, Parletins
Louis Willenach,
Thomastirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Bekanntmachung.
Auf die Tagesordnung für die
Donnerstag den 8. Februar c. Vormittag 11 Uhr
in dem Gebäude der hiesigen Eisenbahn-Restaurations anstehende außerordentliche Generalversammlung der Credit-Anstalt für Industrie und Handel hier selbst haben wir noch die nachfolgenden Anträge zweier Actionaire, nämlich
1) Antrag auf Wahl einer Commission zur Abfassung eines neuen Statuts, welches in der nächsten ordentlichen oder in einer außerordentlichen Generalversammlung zur Beschlußfassung vorzulegen ist; event.
2) Antrag auf Wahl einer Commission zur Revision der jetzigen Statuten sammt Nachträgen,
gesetzt, was wir in Gemäßheit des §. 13 des Statuten-Nachtrages vom 1. August 1858 hierdurch bekannt machen.
Dessau, den 27. Januar 1872.
Der Verwaltungsrath der Credit-Anstalt für Industrie und Handel daselbst.
Fitzau. J. B. Hooyer.

Die Holzbearbeitungsfabrik u. Holzhandlung
von
Bahse & Haendel in Chemnitz,
Schillerstraße Nr. 7,
empfiehlt zur bevorstehenden Bauzeit
Bauhölzer, geschnitten,
Brotwaaren, als Posten, Breter, Stollen, Latten } in allen Dimensionen,
Dachschalung, gespundet,
Dielung in gefügten, gespundeten u. gehobelten Brettern, } in allen Längen, auch nach Größe der Zimmer geschnitten,
do. in geleimten, gehobelten u. gefügten Tafeln,
Patentfußboden
Scheuerleisten und andere Leisten, } nach vorge-schriebenen Profilen,
Thürverkleidungen, Thürkrönungen,
Wandtäfelung, Gesimse, Gliederungen
Schulbänke für Schulen, mehrfösig, } nach Runge'schem System
do. für Hausgebrauch, einfösig, } gebaut.
Die bearbeiteten Hölzer sind gedämpft und getrocknet.

Bestellungen auf
en gros **Carnevalsmützen** en gros
(vorschriftsmäßig)
Carl Kautsch,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

Leipzigs Haupt-Maskenlager
von **J. C. Junghans,** Hainstraße Nr. 25, empfiehlt seine eleganten Costüme.

Elegante Masken-Anzüge
für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Barrets und Hüthen empfiehlt in größter Auswahl **G. Hausmann,** Neumarkt 7, Auerbachs Hof 51, 1. Etage.

Damen-Maskenanzüge sind zu verkaufen **Brühl Nr. 7.**
sind billig zu vermieten **Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage. C. Mahler.**
Eleg. Damen-Masken, sowie Dominos und Fledermäuse zu leihen **Hainstraße 26, 1. Etage.**

Berühmtes Hausmittel gegen Rheumatismus,
Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist **Frau Schaal** in Dresden erfundene und fabricirte
!echte Fichtennadel-Aether!
Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2 und 15 π mit Gebrauchsanweisung
Otto Meissner in Leipzig, Nicolaisstraße.

Glycerin, Gemisch rein, à 5 Gr. und à 2 1/2 Gr., und **Coldcream,** für aufgesprungene und rauhe Haut, empfehlen sämmtliche Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.
Gehör-Oel
vom Apotheker **Chop** in Hamburg heilt in kurzer Zeit die Taubheit, wenn sie nicht angeboren, und bekämpft sicher alle mit Harthörigkeit verbundene Uebel.
Echt mit Gebrauchsanweisung à Flacon 18 π zu haben bei
Theodor Fitzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße.

Sämmtliche
lackirte Zink- u. Weißblechwaaren
empfiehlt
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 7.
Wappen
zu Canevol-Stiderei malt,
Vorzeichnungen
zu jeder Art von Seidereien fertigt
Hainstraße 30, III. Rudolph Moser.

Prospect

zur Begebung von 2500 Actien à 100 Thlr. = Thlr. 250,000

der

Sächsischen

Lederindustrie-Gesellschaft

(vormals Daniel Beck) in Döbeln.

Aufsichtsrath:

1. Die Firma **Philipp Ellmeyer** in Dresden.
2. " " **Knauth, Nachod & Kühne** in Leipzig.
3. " " **Götze & Popert** in Hamburg.
4. " " **Herrmann Schlesinger** in Berlin.
5. " " **C. F. Förster** in Mies a. G.
6. Herr Advocat **Carl Speck** in Döbeln.

Direction:

- Herr **Oscar Beck**, technischer Director.
 " **Paul Beck**, kaufmännischer Director.

Der täglich wachsende Bedarf der bürgerlichen Gewerbe und des Luxus, sowie die großen Bedürfnisse der Militärverwaltung haben die deutsche Lederindustrie auf eine Höhe gebracht, auf welcher sie die Concurrenz mit dem Auslande, besonders mit Frankreich, nicht bloß verträgt, sondern sogar mit Vortheil bekämpft.

Zu den **hervorragendsten** Etablissements dieser Branche gehört die renommirte und in Norddeutschland fast **ohne Concurrenz** bestehende **Ledermanufactur und Sacklederfabrik** der Herren **Gebrüder Beck (Firma Daniel Beck)** in Döbeln.

Vor circa 50 Jahren aus bescheidenen Anfängen hervorgegangen, ist das Unternehmen unausgesetzt erweitert worden, und wird jetzt in Fachkreisen seine **Leistungsfähigkeit** wie der Weltweit seiner auf den **größten Industrie-Ausstellungen preisgekrönten Fabrikate** übereinstimmend anerkannt.

Mit ihren **Betriebseinrichtungen** steht die Fabrik auf der Höhe der Zeit. Die Gebäude sind größtentheils neu und unter Benutzung der rationellsten technischen Erfahrungen erbaut.

Trotz der fortgesetzten Vergrößerung des Betriebes ist die Fabrik, in Folge des wohlverdienten Rufes ihrer Fabrikate, nicht immer im Stande, allen Aufträgen rechtzeitig zu genügen. Deshalb sind auch jetzt wieder Erweiterungen in Aussicht genommen, für welche das der Fabrik gehörende, unmittelbar angrenzende Areal von über 50 Scheffel = 25 Acres 34 □ Ruthen ausreichenden Raum gewährt.

Döbeln bietet als Knotenpunkt großer Eisenbahnen die günstigsten Transportverhältnisse.

Am 22. Januar c. ist die genannte Fabrik in den Besitz der bereits constituirten

Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft

Übergegangen.		Thlr. 600,000 entfallen
Von dem Gesamtcapital der Gesellschaft in Höhe von	sämmtlichen Gebäuden und Einrichtungen, Maschinen, todtem und lebendem Inventar, mit über	Thlr. 375,000,
auf den Ankauf des Etablissements mit	50 Scheffel Areal und den Kosten der beabsichtigten Erweiterungen	" 150,000,
Uebnahme der vorhandenen Rohstoffe, Halb- und Ganzfabrikate etc.		" 75,000,
Anderweitiges Betriebscapital		Zusammen Thlr. 600,000.

Nach den vorliegenden Betriebsergebnissen ist, mit Rücksicht auf die beabsichtigten Erweiterungen, die **Jahresproduction** auf **250,000 Kalbfelle, 12,000 Roß- und 5000 Rindshäute** zu bringen und läßt sich nach den Büchern der bisherigen Geschäftsführung hieraus, sowie aus dem Erlöse der sehr gewinnreichen Nebenbranchen mit Sicherheit für das **Gesamtcapital** eine Dividende von **mindestens 10 bis 12%** erwarten.

Als ganz besondere Gewähr für die Sicherheit und Rentabilität des Unternehmens darf bezeichnet werden, daß die bisherigen Besitzer mit einer sehr ansehnlichen Summe theilhaftig waren, sowie daß die Herren **Oscar und Paul Beck** sich verpflichtet haben, die **Geschäftsleitung** für längere Zeit zu übernehmen.

Das **Gesamtcapital** zerfällt in
 Thlr. 500,000 Stamm Actien,
 " 100,000 5% Prioritätsobligationen.
 Zusammen Thlr. 600,000.

Dieselben sind sämmtlich fest übernommen.
 Hiervon bringt das unterzeichnete Bankhaus für das größere Publicum im Auftrage des Uebnahme-Consortiums

Thlr. 250,000 in 2500 Actien à 100 Thlr.

unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription.
 Dresden, 25. Januar 1872.

Philipp Ellmeyer.

Subscriptions-Bedingungen.

1) Die Zeichnung auf **Stück 2500 = Thlr. 250,000 Actien**

Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft

findet *al pari* statt **am 31. Januar und 1. Februar c.**

in Leipzig bei Herren **Knauth, Nachod & Kühne**, in Leipzig bei der **Agentur der Geraer Bank**,
 = Dresden bei Herrn **Philipp Ellmeyer**, = Döbeln bei dem **Vorschuss- u. Disconto-Verein**,
 = " bei der **Agentur der Geraer Bank**, = Freiberg bei der **Vorschuss-Bank**,
 = Berlin bei Herren **Moritz Löwe & Co.**, = Gera bei der **Geraer Bank**.

2. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% in bar oder courtshabenden Wertpapieren nach Tageskurs zu erlegen.
 3. Im Fall der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction der gezeichneten Beträge ein.
 4. Die nach bekannt gemachter Repartition entfallenden Stücke sind vom **15. bis 28. Februar c.**
- in vollgezählten Interimsscheinen mit 5% Zinsen vom 21. Januar unter Anrechnung der geleisteten Caution bei den Zeichnungstellen gegen den entsprechenden Betrag abzunehmen.
 5. Für diejenigen Stücke, welche bis zum 15. März a. c. nicht abgenommen sind, verfällt die erlegte Caution.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse feiert heute auf feste. Heil schimmern die Fenster des Rammontempels. Durch die Hallen wogt eine freundliche Menge. Die festlichsten Gesänge erklingen auf den vollen Tafeln und Jubelstimmungen verkünden laut, daß das goldene Zeitalter angebrochen.

Die Armen und Glenden, welche selbst nicht einmal jetzt vorfinden haben Tausende im Würfelspiel der Börsenspeculation zusammenzurasen, sie werden es nie zu etwas bringen. Sie sind gezeichnet, im Schwelge ihres Angeichts zu argpfeilnet, ihre Fähigkeiten anzufragen, um sich durch das Lebens Klippen mühsam einen Weg zu bahnen. Der eklektische Börsenspieler verdient in einer glücklichen Stunde mehr als die talentvollste Besetzung es anderwärts vielleicht in Jahren vermöchte.

Die Börse ist die Heimath der vom Glück Entorenen, denen sich alles, was sie begehren, in Geld verwandelt. Ja, goldner Klang, wie entzückt du die Seele, erfüllt sie mit dem Schauer der Allmacht, vor der sich Alles beugt. Zwar manchmal scheint es, als wenn der überhärmende Becher der Luft neidische Mächte, finstere Gewalten wachriefe; ein unheimliches Geräusch in der Luft wird vernnehmbar, ein beängstigendes Rütteln an den Fenstern, es entsteht ein leises Drängen nach den Thüren, indeß die Besetzung währt nur einen Augenblick; der frühere Jubel kehrt zurück, die Wahnung ist verfliegen und hochauf sprühend von Neuem die Funken der Lust, des Genusses.

Die Speculation hält sich für unermüdlich; hat sie doch den goldenen Panzer, den sie sich umgürtet, mit Millionen gewappnet, an denen die Feile jedes feindlichen Angriffes machlos abprallt. Sie erblickt noch eine weit sich hinziehende Stegesebahn und kein Ziel erscheint ihr unerreichtbar. Derjenige, welcher sich die unantastbare Krone geben wollte, ihr ein langsame Marktschritt anzurathen, würde nur Joch davon tragen, und was könnte er antworten, wenn sie ihm die erlangten Triumphe zeigte und ihm sagte, ob durch Warten gleiche Erfolge erzielt werden wären?

Wahnungen zur Unterbrechung der Hausfeierlichkeiten der Börse sogar noch zuverfälliger zu machen. Kam doch in der abgelaufenen Woche ein Augenblick vor, der wie Sturmkläuten sich ausnahm. Eine Feuersäule stieg plötzlich in der Ferne auf, aber rasch war sie auch wieder verschwunden und die leichtlebigen Börsenspieler hatten fast Lust, die Erscheinung mehr als ein Freuden- denn als ein Schandenfeuer zu deuten.

In der That, der Vorgang an der Dienstagbörse in Wien zeigte für Jeden, der sehen will, unabweisend den Abgrund, über dem die Spieler im Vertrauen auf ihr Glück unbekümmert einherwandeln, ein Abgrund, der furchtbare Opfer verschlingen würde, sobald einmal durch irgend eine äußere Veranlassung die Decke von ihm fortgezogen werde. Es war Dienstag an der Börse, als unter dem Einbruch von allerlei ausgeprägten Gerüchten, an die eigentlich Niemand glaubte, wie Tod des Czaren, Flucht Carl's von Rumänien und andere schöne Dinge, Gerüchte, welche durch eine noch unausgeklärte Unterbrechung des Telegraphen in ihrer Wirkung verstärkt wurden, die Course in Wien einer furchtbaren Panik erlag.

In 1/4 Stunde fielen einzelne Papiere 10 bis 20 Gulden, ohne trotz dem Nachfrage zu erwecken. So schwankte Wiener Wechselbank zwischen 309 bis 322-300-275-300, Credit zwischen 354 bis 336-343, Unionbank zwischen 296-279 bis 290; Kwanzig-Francsstücke wechselten von 9 Gulden 17 Kreuzer bis 9 Gulden 35 Kreuzer. Erst an der Mittwochbörse trat die theilweise Erhebung ein, welche den geschloffenen Bunden lindern den Ballast einflößte, um so eher als eben die Erhebung der telegraphischen Functionen die Wirkung auf das Ausland und den daher erwarteten Rest abschwächte. Indes das Unheil war geschehen; die schwachen Speculanten, auf welche es abgesehen war und die stets unter der Zucht der ähneln Ueberwimpelungen stehen, hatten ihr Blut gelassen, und der Gott des Spiels war vertrieben mit dem getraditen Opfer.

Obwohl wären dergleichen Scenen nicht möglich, wenn die Börsenlage eine gesündere, wenn Speculation und Course nicht in einer Weise angepaßt wären, welche bei dem geringsten äußeren Anlaß die ärgsten Gefahren droht. Für einen geringen Einsatz spielt das Publicum massenhaft in den Börsencomptoirs auf gutes Glück, ohne die Mittel zu besitzen, im Fall des Rückschlages genügenden Widerstand zu leisten. Was bleibt da übrig als allgemeine Flucht? und wie leicht ist's diese waffenlose Menge in bestunungslosen Schreden zu setzen?

Was ohne Wirkung konnte der Vorgang in Wien auch in Berlin nicht bleiben, abgesehen von den drei großen österreichischen Spielpapieren. Auch in Berlin empfanden Bank- und Eisenbahnpapier den Druck; aber es währte nur einen Tag, um andern war alles bereits vergessen.

Die hervorragenden Ereignisse der Woche bilden die Projekte einiger älteren Eisenbahngesellschaften theils zur Fusionirung, theils zur Erweiterung. Wir haben bereits in den Notizen das Project der Potsdamer Bahn zu einer directen Bahn nach Frankfurt a. M. zu erwähnen, welche sich zwischen Potsdam und Brandenburg abzuwickeln hätte. Da uns das Material fehlt, so wissen wir nicht, wie groß die Abfertigung werden

würde. Bei dem schon seit längerer Zeit ventilirten Project, das in diesem aufzugeben bestimmt ist, wurde die Abfertigung auf 4 bis 7 Meilen angesetzt. Es war indeß dabei überhaupt weniger auf Herstellung eines neuen Schienenwegs nach Frankfurt als auf Einbeziehung der verschiedenen zu berührenden thüringischen Districte in ein Eisenbahnnetz abgesehen.

Der beabsichtigte Ankauf der Magdeburg-Leipziger Bahn seitens der unersättlichen Magdeburg-Halberstädter bildete das andere Object, welches die allgemeine Aufmerksamkeit in Anspruch nahm. Wenn die Coursebewegung allein den Maßstab zu geben hätte, so würde der so sehr geliebte der Halberstädter Aktien dafür zeugen, daß der Vortheil ganz auf Seite des von ihnen repräsentirten Unternehmens ist. In der That, es wäre ein ziemlich schmählisches Ende der einst durch ihre Rentabilität an der Spitze aller deutschen Eisenbahnen stehenden Magdeburg-Leipziger Gesellschaft. Ob es klug für die Actionaire gethan ist, darüber laufen die Meinungen auseinander. Mit dem Tode enden alle Freuden und Schmerzen und die mannigfaltigen Wechselfälle der Zukunft vermögen dem Abgeschiedenen nicht mehr anzuhängen. — Daß übrigens etwas vorging, war aus der Bewegung der Magdeburg-Leipziger seit einiger Zeit zu erkennen.

Die Bewegung herrschte in den Strouberg'schen Aktien. Die Halle-Guben-Sorauer wurden mittelst des Gerüchts von dem beabsichtigten Ankauf derselben durch die Magdeburg-Halberstädter Gesellschaft gegen 4 procentige Papiere in die Höhe getrieben. Die Actionaire jener Bahn würden dadurch allerdings zu einem Rücktritt gezwungen, das sie sonst leicht Jahre lang erdulden müßten. Die Actionaire der Halberstädter dagegen würden wieder einen Beweis der völligen Ohnmacht gegenüber den Speculationen der Verwaltung geben, wenn sie dazwischen wüßten.

Wir stehen nicht an, unsere Meinung dahin auszusprechen, daß das ganze Fusionproject zwischen den beiden Magdeburger Bahnen fast an die berüchtigten Operationen des Ankaufs der Magdeburg-Wittenberger Bahn durch die damals leitenden Persönlichkeiten der Halberstädter erinnert. Augustin ist todt, es lebe Augustin! — Ob das tollstühle Steigen der Halberstädter Aktien gerechtfertigt ist, das überlassen wir jedes Einzelnen Urtheil.

Mit Wachen-Papierstücken wurde wieder wie jedes Jahr in der Börsenzeitung der Verkauf gemacht, durch Verbreitung des Gerüchts von einer ansehnlicheren Dividende das Publicum zu foppen. Als es nicht gelang, wurde wieder abgewiegelt. Die Direction der Bahn hat sich selbst bemüht gesehen, die lägenhaftesten Gerüchte von einer Besserung der Verhältnisse des Unternehmens zu dementiren.

Wir haben schon früher auf den Mißbrauch aufmerksam gemacht, welcher in der Börsenzeitung mit der täglich wiederholten Reclame für die Hannoverische Maschinenbau-Gesellschaft (Egehorff-Strouberg) getrieben wurde. Auch hier sieht sich die Direction veranlaßt, gegen die anwidern den Aügenreclamen zu protestiren, um denselben den Anschein officiellen Ursprungs zu rauben.

Die Generalversammlung der Rumänischen Eisenbahn hatte den erwarteten Ausgung. Den Obligationenhabern blieb nichts übrig, als sich in ihr Schicksal zu ergeben. Hinsichtlich der bedingenden Bedingung, daß bis zum 1. September schon die Bahnen fertig gestellt sein sollten, wurde mitgetheilt, daß es in der Hauptsache nur auf die Inbetriebstellung ankomme und die Regierung im Uebrigen ein Einsehen haben werde. (D. h. würde wieder Biergeld kosten.) Der weiters Bedarf der Gesellschaft wurde fixirt auf 600,000 Francs für Appropriationen, 600,000 Francs für Brückenarbeiten und 550,000 Francs für noch zu beschaffende Schwellen. Für den Ausbau der weitem Bahnen würde eine von der Rumänischen Regierung mitgarantirte Prioritätsanleihe von 12 bis 15 Millionen Thalern aufzunehmen sein. — Der am 1. Januar d. J. fällig gewesene Coupon wurde als werthlos erklärt. Hinsichtlich der beiden noch lebenden Coupons vom Jahre 1871 hatte Strouberg sich bereit erklärt, sechs Millionen Thalern zu zahlen, unter der Bedingung, daß damit über alle Ansprüche an ihn quittirt würde, und einen vierzehntägigen Termin als Erklärungszeit gesetzt.

Die Titel der neuen Actiengesellschaften werden immer felsamer. Da berichten die Zeitungen wieder von einer Continentalen Eisenbahngesellschaft mit fünf Millionen Thalern, die alles Mögliche bauen will. Gründer die Rothschild, welche sich überall in das Schlepptau mitnehmen lassen, und Bleichröder, Dieconto-Gesellschaft. — Eine Emission von Actien ist vorerst nicht in Aussicht genommen, heißt es. Man kennt das schon; um das Agio handelt es sich ja eigentlich.

Ueber das Project der sogenannten Berliner Nordbahn haben wir und bereits früher ausgesprochen. Die Linie ist durchaus unrentable.

Welches unheimliche Gewürm sich von der heißen Gluth des Goldberufusses in Deutschland angezogen und Licht heraus wagt, zeigt die Subscriptionseröffnung auf Kairo und Vincennes-Eisenbahnprioritäten. Zu ihren Gunsten lenkte allerdings sprechen, daß sich keine Reclame für dieselbe aufhüt. Oder glaubt man dies nicht mehr nöthig zu haben?

Von den großen Spieleffecten zeigen bloß Com-

barben eine wesentliche Erhöhung gegen die Woche vorher, eine Erhöhung von 3 Thalern, welche erst am letzten Wochentage eintrat.

Abgesehen von Rheinischen, die eine neue Actiemittheilung versprechen, von Thüringischen die 12 % stiegen, Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Leipziger, sowie von den Strouberg'schen leichten Bahncarten zeigen die Course der Eisenbahnen keine so große Veränderungen wie in früheren Wochen.

Unter den Bankactien weisen beispielsweise Anhalt-Deffauer Landesbank 6%, Weininger Credit 9%, Leipziger Credit 7% Besserung auf. Ob die letztere plötzliche Steigerung, welche wohl mit Hilfe von Wandern bewirkt wurde, sich erhalten wird, müssen die nächsten Tage lehren.

In Wien klagte man, daß die frühere Lebhaftigkeit und stetigere Ungeklärtheit seit der großen Ueberwimpelung der Speculation abhanden gekommen sei, daß es nicht mehr vorwärts wolle. Einen Theil der Schuld schob man indeß auf die Furcht der Coullisse vor möglicher Einführung der halbmonatlichen Liquidation statt der täglichen, eine Neuerung, welche vielen Börsenspielern aus Mangel an genügendem Credit den Boden unter den Füßen wegziehen würde. — Bereit jammet die „Presse“ über das Wegbleiben der „kleinen Leute“ von der Börse.

Die Speculationstreife der Credit-Banken plaudern mittelst der vom Bankverein gehörenden „Presse“, welche bekanntlich durch Dick und Dünn mit der Börse geht, für Erhöhung des Notenumlaufs um wo möglich, noch hundert Millionen Gulden, was allerdings der Börse neue Munition genügt führen würde, um unabsehbare Feldzüge im Gründungreich zu unternehmen. An eine Erhöhung des Wunsches ist indeß gegenwärtig nicht zu denken.

Auch in Wien geht der Schwindel mit den Wasserbankgründungen um. Abgesehen von der Börsenbank gründet jetzt auch die Anglobank dort eine Wasserbank, sucht aber die Actien in Berlin anzubringen, da das hohe Agio (für 80 Gulden Einzahlung sollen 136 Gulden gezahlt werden) weniger auf Opposition treffen möchte als in Wien selbst. (Angeblich soll die Jachmann'sche Bodencreditbank in Berlin, welche sich viel mit Börsenspiel beschäftigt, 25,000 Actien mit 30 fl. Aufgeld pro Actie gekauft haben.) Angeblich woken dort eine Anzahl wohlthätiger Börsenagenten durch Gründung eines nicht auf Actien basirten Wasservereins ihr Interesse gegen die concurrendenden Wasserbanken wahrnehmen.

Die Oesterreichische Creditanstalt macht bekannt, daß sie die von ihr vor Kurzem ausgegebenen österreichisch-ottomanischen Banknoten zum Course von 120% beleibt. Offenbar würde dies nicht geschehen, wenn dies Papier ordentlich classificirt wäre. Was würde aus allen den neuen Emissionen werden, wenn die ausgedehnten Institute ihnen nicht ein Zustußt in ihren Cassen böten.

Die Nachricht, die Verhältnisse der Reichsberg-Parabubiger Bahn hätten sich dezent gebessert, daß sie diesmal eine Staatsubvention beanspruchen, wird dementirt.

Die Berichte aus Wien melden, daß die österreichische allgemeine Bank bei der Regierung um Garantie der Binsen für die sogenannte Albrechtsbahn auch während der Bauzeit eingekommen ist, da sie sich nicht traut, sonst mit den Papieren herauszukommen. Dies Bahnproject leidet starken Mangel an Verkehrsaussichten irgend welcher Bedeutung; doch darauf kommt es gegenwärtig nicht an; jetzt gilt es bloß neue Papiere zu schaffen und sie unter das Publicum zu bringen.

Das Wochenresultat der Coursebewegungen in Wien war ziffermäßig kein bedeutendes. Credit verlor 4 Gulden, Anglo gewann 1 Gulden, Union 6 Gulden, Koos mehrere Procent weisend. Silberrente 1 Procent niedriger; auch die Valuta, welche während der Panik am Dienstag stark gestiegen war, ermäßigte sich schließlich 1 Procent. Londoner Berichte weisen mit Stolz auf das Factum hin, daß an der dortigen Börse binnen vierzehn Tagen für 330 Millionen Thaler Liquidirt wurden, ein Umfah, wogegen der Berliner noch zwerghaft erscheint. Die Speculation dort ist eben so aufgeregt wie in Deutschland, erfährt aber in letzter Zeit einige Ermüchterung.

Finanzbriefen aus Madrid zufolge haben die Fälligkeiten von Noten der Bank von Spanien größerer Proportionen als je angenommen. Raum ist eine gewisse Emission gänzlich einberufen und durch neue Serien ersetzt, so fand man, daß die in den Händen des Publicums befindliche Quantität die von der Bank emittirte Summe überstieg.

Die preussischen und österreichischen Banken zeigen fortgesetzt eine Abnahme ihrer Beanspruchung. Unsere Leser haben wir bereits früher öfter von dem Project, die Noriberm-Pacfic-Bahn-Obligationen dem deutschen Markt aufzuhängen, unterhalten. Bekanntlich griff man sogar zu dem Mittel eine Commission zur Prüfung der Sachlage nach Amerika zu senden. Nach der Times soll deren Urtheil ungünstig ausgefallen sein. Wenigstens machen die betreffenden Finanzhändler jetzt den Versuch einen Theil der Papiere in England unterzubringen, da in Amerika selbst nichts damit zu machen ist.

Von Decembererinnahmen der Eisenbahnen notiren wir noch: Köln-Mindener 105,126 Thlr. Plus (Jahresplus 946,077 Thlr.), Thüringische 2919 Thlr. Plus (Jahresplus 613,810 Thlr.), Magdeburg-Halberstädter 9438 Thlr. Plus (Jahresplus 263,219 Thlr.), Mainz-Ludwigshafener 100,070 fl.

Plus (Jahresplus 1,023,712 fl. Plus), Werra-bahn 11,246 fl. Plus (Jahresplus 221,778 fl. Plus).

Marie Simon.

r. Leipzig, 29. Januar. Unter dem Titel: „Meine Erfahrungen auf dem Gebiete der freiwilligen Krankenpflege im deutsch-französischen Kriege 1870-1871“ hat vor Kurzem die hochverdiente deutsche Frau, welche mit seltener Energie und staunenswerthem Geschick bereits 1866 in Oesterreich und insbesondere während des letzten Feldzuges auf dem Kriegsschauplatz in Frankreich als freiwillige Krankenpflegerin thätig gewesen ist, ihre Beobachtungen und Schicksale in einem stattlichen Buche (Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig) der Oeffentlichkeit übergeben. Wenn schon an und für sich der Name der Verfasserin dafür bürgt, daß dieses Buch eine hervorragende Bedeutung für sich in Anspruch nehmen darf, so wird gewiß Jeder, der es durchliest, mit uns darin übereinstimmen, daß kaum ein anderes Werk in Deutschland erschienen sein dürfte, welches von den tausendfältigen Einzelheiten des großen Kampfes gegen Frankreich eine so lebendige und tiefgreifende Schilderung giebt, wie dies Frau Marie Simon in ihrem Werke gelungen ist. Dieses Buch verdient von Jedermann, namentlich aber von unseren Frauen gelesen zu werden, und in dieser Beziehung ist in dem Vorwort von der hochgeschätzten Verfasserin die beherzigenswerthe Bitte ausgesprochen, daß aus dem Studium ihrer Erzählungen ein schöner praktischer Erfolg insofern hervorgehen möge, als in Zukunft die deutschen Frauen sich der freiwilligen Krankenpflege, soweit es ihre häuslichen Verhältnisse nur irgend erlauben, sich immer mehr angelegen sein lassen werden.

Der Raum dieses Blattes gestattet uns nicht, so ausführlich auf den Inhalt des Buches einzugehen, als wir es wohl möchten. Wir beschränken uns, eine Stelle wörtlich mitzutheilen, in welcher Frau Marie Simon sich über die Mängel der freiwilligen Krankenpflege im Kampfe gegen Frankreich ausspricht und einige ihrer verbessernden Vorschläge hinzufügt. Diese Stelle, Seite 62-67 des Buches, lautet:

Neulich Abend, es war schon 11 Uhr vorüber, brachte man uns noch 34 Verwundete (6 Officiere, 28 Soldaten). Denken Sie, wie entsetzlich! Man hat sie auf das bloße Gerücht hin, daß über Belgien evacuirte sind, aus einer Entfernung von mehr als zehn Stunden hierher geschafft; während sie nach Pont-a-Mousson, wo sie auf die Eisenbahnen kommen konnten, kaum weiter gehbt hätten. Die vielen Repräsentanten der freiwilligen Krankenpflege, die wir auf dem Kriegsschauplatz haben, sollten sich doch unbedingt die Aufgabe stellen, die Lazarethverwaltungen vor Allem in Kenntniß zu setzen, was auf den Verkehr und die Evacuation Bezug hat. Da die Telegraphenleitung nur in den äußersten Fällen zu benutzen ist, so müßten durch Stafetten genaue und ausführliche Berichte regelmäßig verbreitet werden. Das geht ja bei den Truppen; sollte es nicht auch im Interesse der Verwundeten möglich sein? Ein solcher Transport, wie der eben erwähnte, steht nicht vereinzelt da.

Es hatte den ganzen Tag geregnet, alles war durchnäßt. Die Menschen zitterten vor Frost, sie waren von Dorf zu Dorf gefahren, aber überall hatte es geheißt, daß die Lazarethe complet seien und Niemand mehr aufgenommen werden könnte; Ist das nicht entsetzender? Dieses Complett sein der Lazarethe verheißt ich nicht. Gerade bei diesem Falle habe ich die Erfahrung gemacht, wieviel auf den Eifer ankommt. Auch hier hätten die armen Menschen beinahe das nämliche Schicksal gehabt, wenn nicht Oberstabsarzt Dr. Beyer und Dr. Schlegler bei einander gewesen wären. So schwer es nun auch war, Unterkunft zu schaffen, so waren doch beide Herren bereit zu helfen, und es dauerte nicht lange, so war ein frisches Strohlager bereit. Es ist keine Kleinigkeit für das Pflegepersonal, nach einem ohnedies schweren Dienste zu einer so späten Zeit noch so viele Menschen unterbringen zu müssen, und noch dazu in verschiedenen Häusern. Während Oberstabsarzt Dr. Beyer alles in Ordnung brachte, mußte ich in aller Eile für die Erquickung der Armen sorgen; ich brauchte noch einiges dazu aus dem Depot, welches unter Aufsicht des Herrn von Ralsch stand. Dessen Vertrauen hatte ich mir noch nicht soweit erworben, daß er mich allein dahin gehen ließ; da er selbst schon im Bett war, mußte sein Diener die Controle übernehmen. Die Ermüchtigung, welche er hatte, stimmte aber nicht ganz mit dem, was erforderlich war, überein und so mußte denn ohne Erlaubniß genommen werden, was gebraucht wurde. Ich möchte wissen, ob die civilisirte Welt diese Handlung als Diebstahl oder so etwas Aehnliches bezeichnen wird; wäre das der Fall, dann steht es mit mir schlecht. In St. Marie mußte ich in den ersten Tagen, wo die Herren vom Depot, die mich kannten, abgereist waren, und die neuen mich noch nicht genug kannten, oft zu diesem einig übrig bleibenden Ausweg meine Zuflucht nehmen.

Das sind die Folgen davon, wenn Herren Dinge zu leisten haben, die in das Ressort der Frauen gehören. Könnten sich doch die Herren der Schöpfung dazu entschließen, die Frauen da walten zu lassen, wo sie allein im Stande sind, mit Erfolg zu wirken; dann würde das Personal in den Feldlazarethen nicht so furchtbar über-

Leipziger Börsen-Course am 30. Januar 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with columns for exchange rates (Wechsel auf auswärtige Plätze) listing various locations like Amsterdam, London, and Paris with their respective rates.

Table for state papers (Staatspapiere etc.) listing various government bonds and their values.

Table for credit and interest rates (Creditir. verlosch. d. Bk.) listing various banks and their interest rates.

Table for iron and steel (Eisenb.-Actien) listing various iron works and their stock prices.

Table for industrial stocks (Industrie-Actien u. Prior.) listing various industrial companies and their stock prices.

Table for iron and steel (Eisenb.-Prior.-Oblig.) listing various iron works and their bond prices.

Table for railway stocks (Kronprinz-Rudolf-Bahn) listing various railway lines and their stock prices.

Table for bank and credit stocks (Bank- u. Credit-Actien) listing various banks and their stock prices.

Table for various securities (Sorten) listing different types of bonds and their prices.

Advertisement for 'Das Meubles-Magazin' by H. Paul Böhr, located at Markt Nr. 2, near Kochs Hof.

Advertisement for 'Neue Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen' by J. G. Müller.

Advertisement for 'Verkauf von Bauplätzen' (sale of building plots) by Moritz Marx.

Advertisement for 'Haus-Verkauf' (house sale) in a residential area.

Advertisement for 'Haus- und Bauplatz-Verkauf' (house and building plot sale) by Herr Al.

Advertisement for 'Haus-Verkauf' (house sale) in a residential area.

Advertisement for 'Interessenten' (interested parties) regarding a business opportunity.

Advertisement for 'Geschäfts-Verkauf in Leipzig' (business sale in Leipzig).

Advertisement for a business opportunity with a good location and high potential.

Advertisement for a business opportunity involving a large building.

Advertisement for a business opportunity involving a large building.

Advertisement for a business opportunity involving a large building.

Advertisement for a business opportunity involving a large building.

Advertisement for a business opportunity involving a large building.

Advertisement for a business opportunity involving a large building.

Advertisement for a business opportunity involving a large building.

Advertisement for a business opportunity involving a large building.

Advertisement for a business opportunity involving a large building.

Large advertisement for 'Café' in Reudnitz-Leipzig, am Dresdner Thor, by C. Felsche, Conditorei und Chocoladen-Fabrik.

Eine frequente Buchdruckerei mit zwei Pressen, mit einem sehr vortheilhaften Wochenblatt, in einem bedeutenden Fabrikort...

Steindruck-Pressen

mit Zubehör sind billig zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adr. sub Z 1002. der Annorcen-Exp. von Rudolf Mosse in Berlin einzuschicken.

1 Jagd- u. Schreibbüchse billig zu verkaufen Lindenstraße 10, 2. Etage.

Ein fl. & lotharant, 1 Contosopha, 1 Doppelpult, Drehsessel u. versch. Kleiderstücke. 15 C.F. Gabriel.

Eine Ladeneinrichtung

fast neu, mit über 200 Rollen hat billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 36, 1 Treppe.

Eine selbige Ladentafel und Regale sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 36, 1 Treppe.

Bitte - von 2 bis 60 - in „Mab. u. Cide“, polit. und led. u. „Schreibstische für Gelehrte u. Kaufleute“...

Contor-1 Cassafhrant

Mabagoni-, Rußbaum- u. a. Möbels Verkauf - Kleine Fleischergasse 15. J. Barth.

Preiswürdig zu verkaufen ein elegantes Doppelpult, massiv, eichene Platte, mit Wachsdruck eingelegt...

Verkauf. Die noch sehr gut erhaltene und vollständige Einrichtung einer Lad- und Firnis-Fabrikation...

Zu verkaufen ist ein großer Arbeitstisch Bayerische Straße Nr. 7 c, III. links.

Zu verkaufen eine Badewanne nebst Brühfass mit eisernen Rollen und Deckel...

Zu verkaufen sind billig eine große u. eine Kinderbettstelle Johannisgasse 31. Söyer.

Cigarren, 2 Milie ff. gelag. Waare a 8, auch im Einzelnen zu verkaufen Meufkirchhof Nr. 24, 2. Etage.

Hafer

schöne schwere Waare, verkauft billigst Friedrich Wesenfeld, Leipzig, Neue Straße 14.

Heu- und Stroh-Verkauf

Vorzüglich schönes gesundes Pleisen-Heu a Str. 1 1/2 bis frei ins Haus, sowie gesundes langes Schütt-Stroh a Str. 19 verkauft im Ganzen sowie in einzelnen Posten die Oekonomie Kaschwig bei Sonnenh.

100,000 Mauersteine für den Preis von 15 3/4 pr. Mille ab Thüringer Bahnhof, Lieferung sofort. Adressen unter „Mauersteine“ in der Expedition dieses Blattes abzug.

Zu verkaufen ist ein Küstwagen. Zu erfragen Alter Amthof Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein weißer Zwerghund, 3/4 J., ist billig zu verkaufen. Näh. Meudnitz, Gemeindeftr. 4, Rest.

Canarienvogel, Hähne und Steen, Heubauer zu verkaufen Eisenstraße Nr. 4, Hof parterre.

Canarienhähne und gute Hühner sind zu verkaufen Nürnberger Str. 28, Sattlergeschäft.

Haufgesuche

Ein Bauplatz

welcher sich zu einem Zimmerplatz eignet, wird zu pachten oder unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter „Zimmerplatz“ in der Expedition d. Bl. abzug.

Ein flotter Materialwaarengeschäft wird zu kaufen gesucht. Adr. unter R. S. No. 48 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Restaurationsgesuch von einem jahrelangsfähigen Käufer sofort zu übernehmen. Adr. B. B. Herrn Kaufmann G. unner, Königslay Nr. 3.

Gesucht werden noch vor der Einzahlung zehn Stück Akenania-Actien. Mit Angabe des Preises zu melden Petersstr. 13, I.

Pianino, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten Katharinenstraße 2 beim Hausmann.

Briefmarken und Couvertes

aller Länder, mit Ausnahme norddeutscher 1 Gr., deutscher Reichsmarken 1 Gr. und österr. 5 Kr. Marken kauft in jedem Quantum und zahlt je nach der Qualität hohe Preise.

Auch größere Briefmarken-Sammlungen kauft zu hohen Preisen Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Brillen etc. zu höchsten Preisen bei E. Schultze, Brühl 59, vis-à-vis der Nicolaistraße.

Meudnitz-Leipzig, Rudolfsplatz Nr. 18, werden alle Wertgegenstände zum höchsten Preis gekauft. Rückkauf billig gestattet.

Gold! Burgstraße 26, II. Gold!

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Wertpapiere, Leibhausschätze, gute Betten, Wäsche, Kleider, Pianinos, Cigarren etc., sowie alle Wertgegenstände.

Rückkauf gegen billige Zinsen. Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Wertpapiere, Cautions-, Pension-, Lager- u. Leibhausschätze zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf bill. gestattet.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Wertgegenstände Schupmadergäßchen 5, 1 Tr. auf Leibhausschätze und Wertpapiere ist stets zu haben Nicolaistraße Nr. 31, 4 Treppen.

Getr. Herrenkleider

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft stets zu höchst. Preis. Gef. Adr. Brühl 53, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschätze etc. Adr. erb. Str. Fleischerg. 19, H. I. 1 Tr. W. Kremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft stets zum höchsten Preis und erbitet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Frauenhaare kauft stets z. höchst. Preis E. Heinrich's Waga künstl. Haararb., Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

Möbel, gebr. Mabagoni- und andere Möbel, Federbetten sucht zu kaufen J. M. Sauer, Gerberstraße 1-2.

1 Revolver u. ein alter Schnepfer gesucht Kleine Fleischergasse 15.

1 Cassafhrant oder Seidecasse zu kaufen gesucht poste rest. B. 500.

Eine Handschuh-Maschine wird zu kaufen gesucht Kohlengartenstraße 52, Meudnitz.

Eine gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche Erdwinde von circa 60 Centner Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter C. R. durch die Expedition d. Bl.

Hasenfelle

Schweinhaare und Borsten kauft stets zum höchsten Preis J. S. Weiss, Peter Richters Hof.

Hasenfelle kauft zu 6 pr. Stück Nicolaistr. 39, Hof quervero.

Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen die Ronnenmühle.

Auf Wunsch werden die Strohhägen abgeholt, dagegen bitte ich Karten als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte. 5 bis 10 Schock gutes Mauerrohr werden zu kaufen gesucht. Adr. Mittet man bei Hrn. Adolph Zeibig in Meudnitz niederzulegen.

Gesucht wird ein Handwagen Burgstraße Nr. 20 bei Wolf.

Von einem jungen Geschäftsmann werden zum 15. Februar gegen Sicherstellung und mäßige Zinsen 200-250 fl. zu erborgen gesucht. Offerten wolle man unter Th. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

100 Thaler werden von einer anständigen Familie gegen genügende Sicherheit und anständige Zinsen zu borgen gesucht. Gütige Adressen erbeten unter S. R. II 90 in der Expedition dieses Blattes.

15-20,000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek auszuliehen durch Adv. Crutti.

Capitalien

in jeder Höhe a 4%, 5 u. 5 1/2% haben auf sichere Hypotheken zu placiren Vleweger & Co., Kleine Fleischergasse Nr. 5, II.

3000 fl. u. 800-1000 fl. sind auf vorzügliche Hypothek auszuliehen durch Adv. Otto Dähne, Markt 9.

12,000 fl., 4000 fl. u. 2000 fl. sind gegen vorzügliche mittelmässige Hypothek auszuliehen durch Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Auszuliehen mehrere größere Capitale auf mittelmässige Hypotheken zu 5%. Adressen unter O. 1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Geld

am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschätze, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Cautions u. Pensionen bei Geissler, Brühl 52.

Geld auf Pfänder und Leibhausschätze Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis vom Kaffebaum. Adressen drei Thaler 1 fl. F. F. Schulze.

Das Ehe-Vermittlungsbureau

von O. Schelbe, Reichstraße Nr. 34, II. Etage, hält sich Damen und Herren empfohlen.

Für Damen!

Ein junger Mann, wie man sagt, von angenehmem Aussehen, mit einigem Vermögen, wünscht sich zu verheirathen. Es wird weniger auf Vermögen als auf gute Hausfrauen-Eigenschaften und auf liebenswürdiges Aussehen gehalten.

Man bittet den Anträgen womöglich Photographien beizufügen und dieselben vertrauensvoll unter Chiffre E. L. C. S. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch

Ein solider Mann, 33 Jahre alt, Bürger und Besitzer eines seit mehreren Jahren bestehenden rentablen Geschäfts, wünscht aus guter Familie eine Jungfrau oder Witwe in gesetztem Jahren als Gattin. Hierauf Reflectirende wollen gef. ihre Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter V. P. II 6. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Verschwiegenheit auf Ehrenwort.

Reelles Heiraths-Gesuch

Ein Geschäftsmann, Wittwer in den 30er Jahren, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gleichem Alter mit etwas Vermögen, womöglich aus dem dienenden Stande. Adr. unter Angabe der Verhältnisse bittet man unter Chiffre A. N. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gute, reinliche Blechmutter wird gesucht. Näheres Neumarkt Nr. 16, 2 Treppen.

Offene Stellen

Commis

in allen Branchen erhalten für hier u. auswärts nur gute Stellen zugewiesen. C. Wellner, Burgstraße 26, 2 Tr.

Gesucht 1 Commis (Material), 2 Def.-Bew., 3 Kellner. Carl Klossing, Sternwartenstr. 18 c.

Für meine Tapetenhandlung suche ich einen zuverlässigen, gewandten Verkäufer. Nordhausen a. S. Constantia Creydt.

Buchhandlungs-Gehülfe

wird zunächst aushilfsweise (auch für einige Stunden des Tages) zu engagiren gesucht. Off. unter O. R. 50 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Für ein absatzfähiges und viel begehrtes chemisches Fabrikat werden Reisende f. Deutschland u. das Ausland gegen hohe Provision gesucht, die diesen Artikel nebenbei zu führen gedenken. Näheres auf Offerten unter Chiffre J. H. durch die Expedition d. Blattes.

Ein tüchtiger praktischer Chemiker

wird für eine Aetherische Oelfabrik gesucht. Offerte an Haas & Rosenfeld in Sava in Mähren.

5 tücht. Reisende für bedeut. Wein-, Producten- u. Manufacturen-Geschäfte, 6 Buchhändler, f. Fabrik- u. Geschäfte, Commis für Waaren- u. Colonial-Geschäfte sucht S. Meyer's Compt., Magdeburg.

Ein grüßter Schreiber wird gesucht. Adv. Hegoldt.

Zwei Söyer, wovon einer im Accidenzfach geübt, finden dauernde und lohnende Condition. Reisefeld wird bei Antritt vergütet. Recrane. Carl Otto.

Für eine größere Officin in einer der angenehmen Städte Norddeutschlands werden 2 bis 3 tüchtige

Handpressen-Drucker

auf dauernde und gut lohnende Condition gesucht. Bewerber wollen ihre Offerten in der Expedition dieses Blattes sub J. K. No. 10 niederlegen.

Chromo-Drucker

ersten Ranges finden bei dem besten Verdienste angenehme und dauernde Stellung bei Hein. Schäffner, Teufelgasse 45, Nürnberg.

Gesucht ein im Walzdruck tüchtiger Steindruckler bei gutem Verdienste Königstraße Nr. 24, Hinterhaus.

Ein tüchtiger Präger wird gesucht Nürnberger Straße Nr. 58, Comptoir.

Gesuch

Ein mit der Papierstereotypie vertrauter Arbeiter kann sofort dauernde und lohnende Beschäftigung finden in der Officin von Gliesecke & Devrient.

Ein Tischlergeselle findet Arbeit Sibonienstraße Nr. 24.

Sehn tüchtige Portefeuillearbeiter

finden dauernd lohnende Beschäftigung in der Lederwaaren-Fabrik von Gottfried Schultze.

Einen geübten Preßvergolder sucht W. Schäffel, Duerstraße 31, I.

Zwei Buchbindergehülfen, gute Arbeiter, können dauernde Stelle erhalten bei W. Schäffel, Duerstraße 31, I.

Accurate Tischler, besonders gute Polier, finden dauernde u. gutlohnende Beschäftigung in der Pianofortefabrik von Wandel & Temmler.

Tüchtige Schlossergehilfen werden gesucht bei E. Peinß, Mittelstraße 20.

Einen Gas-Schlosser zum sofortigen Antritt sucht Carl Weisner, Bayerische Straße 17.

Schlosser finden auf Tafel- und Brückenwagenbau dauernde und lohnende Beschäftigung in der Waagenfabrik von Selberlich & Co., Riesa a. Elbe.

Einige tüchtige Maschinen-Schlosser und ein Söbler werden sofort gesucht bei O. Ronniger, Brüderstraße 21.

Mehrere tüchtige Schlossergehilfen oder Söbler finden Arbeit Peterssteinw. 50 bei Schreyer.

Former-Gesuch

Zwei tüchtige zuverlässige Former finden sofort bei hohem Accord dauernde Beschäftigung in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von Fischer & Suster in Doran.

Zwei Tapezierer-Gehülfen, welche tüchtig sind in ihrem Fach, sucht sofort Georg Behrens, Katharinenstr. 10.

Ein Werkführer wird für ein Fabrikgeschäft von Buch- u. Steindruckfarben gesucht. Offerten A. Z. 100 poste restante Leipzig.

Ein Lehrling

mit guten Schulleugnissen wird zum sofortigen Antritt gesucht von E. C. Sachs, Sächsisch. Manufactur Engros, Reichstraße 41.

Als Lehrling kann ein Sohn achtbarer Eltern in einem italienischen Waarengeschäft placirt werden durch F. Schimpf, Neugäßler Straße 2.

Lehrlings-Gesuch

Für mein Eisengeschäft suche ich einen Lehrling für Obern dieses Jahres. Gute Schulleugnisse und Zeugnisse sind Bedingung. C. F. Weithas Nachfolger, Leipzig.

Ein Lehrling mit schöner Handschrift und guten Schulleugnissen wird für ein größeres Exportgeschäft gesucht. - Nur selbstgeschriebene Offerten sub unter M. B. II 6. im Annoncen-Bureau Johannisstraße Nr. 21 niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn ordentlicher Eltern kann unter günstigen Bedingungen in mein Geschäft als Lehrling eintreten.

Otto Höfler, Juwelier und Goldarbeiter, Ritterstraße Nr. 26.

Ein anständiger Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet als Lehrling Stelle bei Th. Thiele, Reichstraße Nr. 11.

Ein gestitteter Knabe, der Buchbinder werden will, findet zu Obern Stelle Nürnberger Str. 11.

Kräftige Knaben, welche Putzmacher werden wollen, können unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Lehmann & Brenmenthal, Peterssteinweg Nr. 50.

Ein Tischlerlehrling wird gesucht Eisenbahnstraße Nr. 17, im Hof im.

Ein Knabe, welcher Drechsler werden will, kann zu Obern bei mir in die Lehre treten. Moriz Thiem, Drechslermeister, Neumarkt Nr. 40.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Gelbgießer zu werden, kann in die Lehre treten Gerberstraße 14 bei F. Günzel.

Zu Obern finden 1 oder 2 junge Leute, welche Lust haben die Gärtnererei zu erlernen, bei mir Unterkommen. S. Gruber, Berliner Straße 4.

Gef. 1 Ober- (1/4), 2 R. Kelln., 8 Kellner, 3 Söyer, 3 Exped., 2 Hofmeister, 1 Schmied (Wagen-), 6 Buchhändler, 6 Knaben. L. Friedrich, Königstraße 2.

Einen Kellner sofort, 18 J. alt, für Hotel, 1 Kellner und Buchhändler, der Kellner werden will, f. Weinholz, f. 1. April. Sucht Schimpf, Flagen Str. 3.

Gesucht: 1 j. Kellner, Bahnstr., (sof. Antritt), 2 Kellner, 1 Kaufb. d. A. Loff, Ritterstr. 66, 2 Tr.

Gesucht 1 tücht. Bläser, (1 Conditor per 15. Mai f. Bad), 4 Kellner, 6 Kellner, 2 Gärtner, 1 Hausknecht, 4 Knechte. Steinecke & Co., Gewandgäßchen 1, I.

Kutscher-Gesuch

Gesucht wird ein zuverlässiger Kutscher.

Nur Solche, die schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden bei Friedrich Brandstetter, Goethestraße Nr. 1, II.

Schreiber-Gesuch.

Für eine größere auswärtige Verlagsbuchhandlung wird ein Schreiber gesucht, welcher schon in einer Leipziger Buchhandlung beschäftigt war, vollständig genügende Zeugnisse über Fleiß und Tüchtigkeit vorlegen kann, eine kaufmännisch schöne Handschrift besitzt und auf eine dauernde Stellung reflectirt. Sehr befriedigender, mit Zeit und Leistungen sich steigender Gehalt und freundliches Entgegenkommen werden zugesichert. Gefällige Offerten unter A. B. 100 nimmt die Buchhandlung des Herrn Franz Wagner entgegen.

Für ein Gut wird ein Hausmann gesucht, der mit ökonomischen Arbeiten vertraut und verheiratet sein muß. Nur gut empfohlene werden. Adressen unter C. F. 17 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Lächliche Arbeiter gesucht. Parkstraße Nr. 1b. Ein kräftiger Dreher kann logisch an treten bei Jul. Völsch, Inselstraße. Gesucht wird ein Knecht. F. Krug, Franfurter Straße 52.

Ein Arbeitsbursche wird für dauernde Beschäftigung sofort gesucht Sternwartenstraße 37, im Erdgeschoss parterre links. Ein Steinbrückerbursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Rupperts & Schulze, Canalstraße 6.

Ein Knabe von 15-16 Jahren findet sofort dauernde Beschäftigung in der Rubelfabrik Inselstraße Nr. 19. Carl Georg Meyer. Gesucht wird ein junger Kellnerbursche bei C. Schmundt, Nürnberger Straße 46.

Ein Kellnerbursche und 1 Hausbursche mit guten Zeugnissen finden bei hohem Lohn Stellung im Restaurant von Carl Zahn, Rosenhalsgasse 14. Ein Kellnerbursche wird gesucht in Kühn's Restauration, Teubners Haus, vis à vis der Post.

Gesucht wird zum 1. Februar a. c. ein Kellnerbursche Salzgasse Nr. 5. Gesucht wird bis 1. Februar ein gewandter Kellnerbursche. Emil Haertel, Dainstraße 5. Gesucht wird ein Kaufbursche von 15-18 J. Halle'sches Wäschchen 8 im Gewölbe, von 12-1 Uhr.

Gesucht wird ein Kaufbursche. W. Lindt, Ritterstraße 14, I. Gesucht wird ein Kaufbursche zum sofortigen Eintritt Dainstraße 16 im Gewölbe.

Ein Kaufburschen Lehmann & Vermenthal, Peterssteinweg Nr. 50. Ein Kaufbursche wird gesucht. Carl Teufel, Neumarkt Nr. 7.

Bureau für das Lehrfach. Berlin, Unter den Linden 50. Stellen für Erziehenden, Musik- und Sängerbereitenden im In- und Auslande sind angemeldet; Briefe und Zeugnisse einzuliefern an die Correspondentin Frau Ottilie Drugulin.

Junge Dame als Comptoiristin für Engros-Geschäft in einer größeren Stadt per sofort gesucht. - Beantragt: angenehmes Aussehen und Stellung einer Caution von 1-200 fl. Offerten mit Photographie bis 3. Febr. unter Th. M. 12 abzugeben in der Exped. d. Bl.

Abzuschreiben deutlich und richtig wird ein Prospekt oder Frau gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind unter V. V. V. poste restante franco erbeten.

Gesucht 1 Beck (Defl.), 2 Köchin. für ein. Leute, 40 Lohn, 3 Stuben. 10 Küchen, Kinder- u. Handm. Carl Kiessling, Sternwartenstr. 19c. Gesucht wird zum 15. Februar ein freundl. ansehnliches Mädchen in einem Geschäft. Gerberstraße Nr. 55 parterre.

Für ein erstes Geschäft in Bremen wird eine geschickte Blumenarbeiterin gesucht, welche geschmackvoll binden kann und in allen vorkommenden Arbeiten dieser Branche erfahren ist. Bei ganz freier Station, dauernder Stellung auch guter Gehalt. Franco-Offerten mit Gehalt-Forderung sub V. 145 besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Leipzig.

Gesucht werden geliebte Buchhalterinnen. Mit Probe zu melden Salzgasse Nr. 1 4 Tr. Gesucht ein geschicktes Posamentir-mädchen Weststraße 15 parterre.

Junge Mädchen, welche das Schreiben pr. u. fr. lesen u., mögen sich m. Dorsthenstr. 11, 1V. Ein Mädchen kann unter bill. Bedingungen das Schreiben gründlich erl. Erv. war. Nr. 32, I. Junge Mädchen können das Schreiben gründlich erlernen Johannsstraße 22. 4 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Eine ordentliche Maschinen-Näherin (Wheeler & Wilson) sucht für dauernde Arbeit Georg Behrend, Rathhaustr. 10. Ein Mädchen, welches flott nähen kann, melde sich Klosterstraße 15 bei Martin.

Mädchen zum Falzen und Fegen werden gesucht bei J. H. Herzog, Taubenweg Nr. 1. Flotte Fegerinnen sucht J. A. Wäble, Querstr. 31-33, Hof.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter Arbeit im Bodenlohn Windmühlstraße 14. Gesucht 4 Kellnerinnen, 4 pers. Köchinnen, 3 Stuben, 18 Dienstm. Steinede & Co., Semdg. 1, I. Gesucht: 1 Büffetmamsell, 1 gew. Verkäuf. (Weißw.), 4 Köchin, 4 Stubenmädch., 1 Kinderwärterin, 7 Dienstmädch. Ritterstr. 46, 2. Et.

Kochmamsell-Gesuch. Eine Mamsell, welche in einer großen Restauration der feinen Küche selbstständig vorkochen kann, wird bei sehr gutem Gehalt zum 1. April e. für ein auswärtiges Stablisement zu engagiren gesucht. Meldungen und Angabe ihrer bisherigen Stellungen unter Chiffre R. D. 212. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden bei hohem Lohn eine Köchin u. Jungem j. 15. Febr. oder 1. März. Lange Str. 40 p. r. Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 1. März gesucht Wintergartenstraße 14, I. Gesucht zum sofortigen Eintritt oder zum 15. Febr. eine ordentl. reines Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, zu Leuten ohne Kinder. Zu melden in den Vormittagsstunden von 9-11 Uhr Lehmann's Garten links 2. Haus 1. Etage.

Gesucht 2 Köchinnen 1 Ref. Köchin, 2 Jungemädch., 1 Kellnerin u. 3 Wäsch. H. Magazing, 11, I. Gesucht 1 pers. Köchin, Lohn 50, u. 1 gebild. kräftige Wärtlerin, nicht zu jung, Lohn 40 fl. Näheres Petersstraße Nr. 31, im Hofe.

Für einen alleinstehenden Herrn wird eine ordentliche Köchin zum 1. März gesucht. Dieselbe muß sich aber auch der Beforgung der übrigen Hausarbeiten mit unterziehen. Adressen unter W. S. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 4 Del.-Wirtsch., 2 Verf., 4 Büffet-Ramml., 2 Jungem., 12 Köchinnen, 4 Stuben- u. 18 Dienstm. F. Friedrich Ritterstraße 2, I. Gesucht wird zum 15. Februar ein an D. nung und Reinlichkeit gewöhnte Jungemagd, die im Nähen und Waschen wohl bewandert ist. Mit Buch zu melden von 2-4 Uhr Nürnberger Str. 44 p.

Eine erfahrene Kinderfrau, welche im Stande ist auch die Hausfrau in der Wirtschaft zu unterstützen, wird spätestens bis 1. April nach außerhalb gesucht. Adressen sind abzugeben sub H. 5. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird j. 15. Febr. ein Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden Eiserstraße 33 3 Tr. Sofort wird ein ehrliches fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit gesucht Nicolaistraße Nr. 21, I. Etage.

Gesucht wird für März oder April ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich mit Buch melden bei Frau Prof. Luthardt, Thalstraße Nr. 30, 1 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches zu kochen gut versteht und Hausarbeit übernimmt, findet einen guten Dienst Brühl Nr. 74, 2 Etage. Gesucht sofort ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Zu melden Thomask. 23 v. 10-12 U.

Gesucht wird ein solides reinliches Dienstmädchen von 16-18 J. zur häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Carlstraße 4c. 2 Et. rechts. Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen wird sof. gesucht Markt 6, II.

Ein fl. ges., ordentliches, kräftiges, gesundes Mädchen für häusliche Arbeit wird zum sofortigen Eintritt gesucht Eiserstraße 46, 1 Tr. Gesucht wird j. 15. Febr. ein Mädchen f. häusl. Arbeit, das auch jugl. das Nähen erlernen kann Brühl 77, im Hofe links 1 Tr. bei Frau Kühn.

Gesucht wird ein ordentl. gewandtes Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, in Dienst. Mit Buch zu melden Zeiger Str. 18 in d. Destillation. Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch im Nähen bewandert ist. Näheres zu erfragen von früh 10 bis 12 Uhr Parkstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird verhältnißmäßig zum 1. Febr. ein ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit im Alter von 17-18 Jahren. Zu erfragen Leipziger-Dresdner Bahn, Ankunftsallee, 1 Treppe. Gesucht wird zum 15. Febr. ein reines Dienstmädchen. Mit Buch zu m. Zeiger Str. 15c, 4 Tr. I. Ein kräftiges solides Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, findet sofort gute Stellung Rosplag Nr. 9, 3. Etage.

Gesucht wird sof. ein freundl. Mädchen für wenig häusl. Arbeit Humboldtstraße 19, 4. Et. Ein junges Mädchen zu leichter häusl. Arbeit wird sof. gesucht Nürnberger Str. 28, Sattlergesch. Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein ordentliches Mädchenmädchen Petersstraße 22.

Gesucht wird den 1. oder 15. Februar ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thomaskgäßchen 11, 4 Treppen. Gesucht wird zum 15. Februar ein junges freundliches Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Weststraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein gefestigtes Mädchen für Kinder und Haus wird zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn gesucht. Nur mit Buch zu melden Wintergartenstraße Nr. 14, I. Gesucht wird ein einfaches, ordentl., reines Dienstmädchen bis 18 Jahre für ein Kind und häusl. Arbeit bei anständ. Familie. Nur Solche, welche ganz gute Küche haben, können sich melden Grimm. Steintw. 49. v. I., früh v. 9-11 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen von 16-17 J für Kinder u. häusl. Arbeit Bülowstr. 18, 1 Tr. r. Ein anständig gebildetes Mädchen, mit erforderlichen Kenntnissen, wird zu Kindern sofort gesucht Carlstraße Nr. 3b.

Ein ordentliches Mädchen, nicht über 16 Jahre, findet für Kinder sofort guten Dienst Inselstraße Nr. 16 parterre. Ein zuverlässiges nicht zu junges Kindermädchen für ein Kind wird sofort oder später gesucht. Nur Solche, welche Lust und Liebe haben und schon bei Kindern waren, werden bevorzugt Kleine Fleischergasse Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die häusl. Arbeiten u. im Kochen nicht unbewandert Pfeffergasse Nr. 8. Gesucht wird sofort eine Aufwärterin. Zu melden von früh 11 Uhr an Sporergasse 3.

Eine tüchtige pünktliche Aufwärterin wird für die Nachmittagsstunden von 3-5 Uhr zur Hausarbeit gesucht Carlstr. 6c. 1 Tr., 3mal klingeln. Zum 1. Februar wird eine Aufwärterin gesucht für den ganzen Tag Largaensteins Garten No 5E parterre links.

Gesucht wird zur Aufwartung v. früh 6-7 U. Abends ein accurates Frauenzimmer, unversehrt, im Alter von 30-40 Jahren. Zu spr. Mittwoch den 31. Jan. u. Sonntag den 4. Febr. v. 2-3 Uhr bei S. Gerstenberge, Körnerstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppe.

Stellegesuche. Agentur für Berlin in Tuch, Streichgarn etc. Ein in Berlin anständiger, eingeführter Agent mit Prima Referenzen, der bereits mehrere Jahre ein englisches Haus in vollen Stoffen vertritt, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Tuch-, sowie einer eben solchen Streichgarnfabrik. Best. Offerten sub X. O. B. No. 777. poste restante Berlin.

Ein gewandter junger Mann, tüchtiger Verkäufer, sucht Stellung für Comptoir, Lager, Reise oder Detail. Off. Offerten sub J. No. 10. an Frn. Otto Klemm erbeten.

Ein junger Materialist, freundlicher und gewandter Verkäufer, sucht baldigst Stellung. Off. beliebt man sub R. T. No. 100 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger Mann, mit der Fabrication, wie im Verkauf von Gütern und Herren-artikeln ein gros & en détail vollständig vertraut, sucht sofort Engagement. Adressen unter H. L. poste restante Dresden Postexpedition No. 1 erbeten.

Ein Kaufmann in reiferen Jahren, der mit sämtlichen Comptoirwissenschaften völlig vertraut, sowie der französischen und englischen Correspondenz mächtig ist, sucht, gestützt auf die vorzüglichsten Referenzen, dauernde Stellung. Die Herren Volter & Co hier werden die Güte haben, jede wünschenswerthe Auskunft zu erteilen.

Ein junger Mann sucht pr. 15. Februar c. Stellung für Contor, Lager oder im Detail. Werthe Adressen beliebe man unter L. M. 100 poste restante gef. niederzulegen.

Ein junger Mann, der vor kurzem seine Lehrzeit in einem Baumwollenwaaren-Fabrikations-geschäft einer kleineren Stadt der Provinz Sachsen beendete und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht angemessene Stellung auf Comptoir oder Lager. Auskunft wird Reichstraße 16, 1. Etage, bereitwillig erteilt.

Ein junger Commis, gelehrter Materialist, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung gleichviel welcher Branche. Darauf Reflectirende wollen ihre werthen Offerten unter Chiffre S. 1719 in der Exped. d. Bl. niederl.

Ein junger Mann, der bisher das väterliche Colonialwaaren-geschäft selbstständig geführt hat, mit allen Contorarbeiten, Buchhaltung etc. ziemlich vertraut ist, sucht, um sich weiter auszubilden, Stellung, am liebsten auf Contor eines größeren Geschäftes, gleichviel welcher Branche, und bittet werthe Reflectanten ihre Offerten sub C. O. 255. an die Annoncen-Expedition von Hausenstein & Vogler in Chemnitz zu senden.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Gesuch.

Ein junger Mann, der bisher das väterliche Colonialwaaren-geschäft selbstständig geführt hat, mit allen Contorarbeiten, Buchhaltung etc. ziemlich vertraut ist, sucht, um sich weiter auszubilden, Stellung, am liebsten auf Contor eines größeren Geschäftes, gleichviel welcher Branche, und bittet werthe Reflectanten ihre Offerten sub C. O. 255. an die Annoncen-Expedition von Hausenstein & Vogler in Chemnitz zu senden.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig Lagerist in einem Engros-Producten-Geschäft in Magdeburg, sucht Stellung im Comptoir oder Lager eines ähnlichen Geschäftes. Adressen unter L. H. poste restante Neustadt Magdeburg erbeten.

Eine freundliche Wohnung

mit Gärten am Hause Bayerische Straße Nr. 9 d ist vom 1. April an für den jährlichen Mietpreis von 64 Thlr. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine 3. Et. innere Stadt 180 #, eine 1. Et. 110 #, ein Parterre 65 # Reudnitz, Ostern zu vermieten.
Ein Parterre für Buchhändler oder Comptoir, ein Logerräumen, Kofstraße, 250 #, Johannis zu verm. L. C. Carl Simon, Grimm. Str. 15.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist 1. Febr. ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafstube. Zu erfragen Kofstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Zu verm. ein freundl. gutmeubl. Wohn- und Schlafzimmer bei H. W. Mge, Särterg. 7, part.

Ein Stube mit Kammer für 1 oder 2 Herren zu vermieten Marten-Apothek Lange Straße.

Zwei gutmeubl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind an einen Herrn zu vermieten Thomasmühle 3. Etage.

Für einen anständigen gebildeten Herrn ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Weststraße Nr. 47, 1. Etage links.

Vermietung.

Ein Stube mit 2 Betten ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Ritterstraße Nr. 33, 1. Etage.

Zu vermieten ist pr. 1. Febr. ein fr meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. Kleine Gasse 4 p. r.

Zu verm. 1. Febr. an 1-2 H 1 fein meubl. St. u. R. u. S. u. Hschl. Turnerstr. 1, H. III. r.

Zu vermieten eine meublirte Stube, Preis 3 #, sp. an Herren Turnerstraße 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine kleine einfach meubl. Stube an einen anspruchlosen aber anständigen Herrn Weststraße Nr. 61 b, 4. Etage, der Post gegenüber.

Zu vermieten ist sofort eornt. auch später ein freundliches, gut meubl. Zimmer an einen Herrn Georgenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer, mehfach, Saal- u. Hschl., Raststädter Steinweg 9, 1. Et.

Zu vermieten ist eine geräumige, freundl. u. gut meubl. Stube mit hübscher Aussicht, Saal- und Hschl., Emilienstraße 2 a, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Stube, sep. Eingang, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden Neustädt Nr. 22 parterre.

Eine freundlich gut meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße 18, 4. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten Weststraße 21, 2 Tr. links.

Zwei meublirte Stuben, sowie zwei Schlafstellen sind zu vermieten Ritterstraße 37, 2 1/2 Trepp.

Ein kleines meubl. Stübchen ist zu vermieten Grenzstraße 26, 2. Etage rechts.

Ein gut meubl. Stube mit Saal- und Hschl. ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Wägenstraße 22, 3. Etage rechts.

Eine meublirte Stube mit Hschl. ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 10 parterre.

Sofort zu vermieten an einen soliden Herrn eine freundliche geräumige meublirte Stube Zeiger Straße Nr. 15 c, zweite Etage rechts.

Ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. ist sofort oder für später zu vermieten an 1 oder 2 Herren Waisenhausstraße 38, parterre.

Eine freundl. meubl. Stube mit Bett ist zu vermieten Thalstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein separates Stübchen ist zu vermieten an die Person Reudnitz, Feldstraße 16 im Hofe.

Sofort zu vermieten ein gut meubl. Zimmer, auch mit Pension, Windmühlengasse 41, 3. Et. l.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an sol. Herrn u. zu erst. Brühl 83, 3. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlich meublirten Stube Hohe Str. 15, II. r.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle Tauchaer Straße 21 rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Bayerische Straße Nr. 10, Hof III. r.

Ein anständ. Mädchen kann in einem separaten Stübchen Schlafstelle erh. Nürnberger Str. 26, V.

In einer freundl. Stube sind 2 Schlafstellen an anständigen Herren zu vermieten (Haus- und Hschl.) Nürnberger Straße Nr. 26, IV.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Schleier- hof Nr. 10, Hof parterre rechts.

Eine freundl. Schlafstelle (separ. Stube) ist an einen Herrn zu vermieten Eisenstraße 16, part.

Freundliche Schlafstellen für Herren Kupfer- gassen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen, H. Poppe.

Ein Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 66, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Raun- dorf Nr. 17, 1 Tr.; zu erfragen part.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Reudnitz, Kurze Straße 21 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Wägenstraße 40 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen sol. Herrn Goldhähngässchen 2, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer meublirten Stube mit Saal- und Hschl. für Herrn Sternwartenstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen meubl. Stube Neustädt Nr. 7, 2 Tr., bei Wänsch.

Offen sind Schlafstellen für Herren oder Mädchen Petersstraße 24, Hof links 2 Tr., Frau R. del.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in der 1. Etage Raststädter Steinweg Nr. 60.

Gesucht wird sof. oder sp. 1 Teilnehmer zu einer gut meubl. Stube Turnerstr. 1, Hintergeb. 3 Tr. l.

Oscar Jann's berühmte

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung. Brühl in der Tuchhalle. 2000 Ansichten. Täglich geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr. Entrée 7 1/2 #, 6 Billets 1 #. Abonnement 1 1/2 #. Stereoskopverkauf. Auswahl 50,000 Schd.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr große Windmühlengasse Nr. 7. NB. Herren u. Damen 16. nen an Tanzunter- richt teilnehmen. Anmeldung erbitte ich mir Abends im obigen Local. D. O.

G. Löhr, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Stunde im Parkschloßchen.

Liederhalle,

17 Wägenstraße 17. Täglich Concert und Vorträge der Gesell- schaft Edelmann, drei Herren u. drei Damen. Anfang 7 Uhr.

Barthels Restauration Burgstr. 24.

Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Herrn Jul. Koch und Komiker Weigel nebst Damen Frau u. Fräulein Koch.

Limbacher Bier-Tunnel,

12 Burgstraße 12. Concert und Vorträge der Herren Gesangsleiter Rudolf Wehr- mann, Brause u. Gärtner unter Leitung des Hrn. Pianist Moscher. A. f. 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 #.

Schreibers Restauration,

Wägenstraße Nr. 3. Heute Abend Gesang- und Zither-Concert mit humoristischen Gesang- Vorträgen von der be- liebten Gesellschaft Kilton nebst Damen in ver- schiedenen Costümen. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte und gutes Bier. D. O.

Bildungshalle

Burgstraße Nr. 26. Heute 1. Auftreten der neu engagir'en portu- giesischen Damencompelle. NB. Bei ungünstigem Wetter im gut gehaltenen Garten. V. Wenf.

Rahniss' Restauration Universitätsstrasse 10.

Jeden Abend Concert und Vorträge der Capelle der Herren Krause u. Weise u. Damen. NB. Heute großes Schlachtfest.

Restaur. u. Café C. Schweineberg, Hohe Str. 7.

Heute Abend Concert des Pianisten Herrn Mohr. Vereinslagerbier zum alten Preise, echt Bayerisch à 2 # empf. h. D.

Bernh. Fischer. Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22. Mittagstisch, 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 #. Heute Abend: Schweinsknochen mit Klößen.

Guten kräftigen Mittagstisch

empfehlen C. Keucher, Petersstr. 22. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Wägenstraße 3. Tägl. Mittagstisch à Port. 3 #. Heute Klöße mit Sauerkraut od. Meerrettig.

Grosses gesellschaftliches Prämienspiel

Sonntag den 4. Februar, Anfang Vormittags 10 Uhr, in 3 Kisten zu Reudnitz.

Heute großes Schlachtfest.

Dabei empfehle echt Bayerisch à 2 #, Lager- und Beckler Bier 13 #. C. Fr. Heintze, Tauchaer Str. 26.

Hainstraße 5. Emil Haertel.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Vereinsbier ff.

NB. Meinen schönen großen Bierstapel empfehle ich gethreten Gesellschaften, Vereinen u. zur gefälligen Benutzung.

Burgkeller.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schützenhaus.

Da bei dem morgen stattfindenden Maskenballe der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützen- hauses in Anspruch genommen werden, so ist für die mich be- ehrenden Restaurations- und Stammgäste diesen Tag das Trianon geöffnet.

C. Hoffmann.

Leipziger Salon.

Neute Mittwoch den 31. Januar

grosser Costüm-Ball.

Von 7 Uhr an Concert und Ballmusik. Die Localitäten sind für Privat-Teilnehmer erschlossen. F. A. Heyne.

Grosser Volks-Maskenball im Gosenthal

Dienstag den 6. Febr. 1872.

Billets für Herren à 10 #, für Damen à 7 1/2 # sind zu haben bei Herrn Reichert, Neumarkt, in der Marke H. Krahl.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Freitag den 2. Februar 1872

grosser Volks-Maskenball.

Sämmtliche Räume werden 6 Uhr geöffnet und sind von da ab für Nichtteilnehmer geschlossen. Von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert von 2 Musikchören. Um 10 Uhr Festpolonaise, nachdem Ball und Demaskierung, was jedoch Jedermann unternommen bleibt. Das Tragen weißer Ballen ist nicht gestattet. Der Eintritt ist nur in Maske oder anständiger Ballkleidung gestattet. Maskenanzüge, Dominos und Gesichtsmasken sind in großer Auswahl am Eingange des Locals von 3 Uhr an zu haben. Mit Aufrechthaltung der Ordnung sind die Herren Ballvorsteher und Tanz- meister, an weißer Schleife erkenntlich, betraut. Parlequins haben nur mit besonderer von mir dazu ausgegebenen Billets Zutritt. Den Anordnungen und sonstigen Bestimmungen wird best. acht gebeten Folge zu leisten.

Herren-Billets à 15 #, Damen-Billets à 10 # sind bei Hrn. Semmler, Neustädt Nr. 7, und bei dem Oberkellner der Insel Helgoland zu haben. An der Cassé kostet jedes Billet 5 # mehr. F. Funke.

NB. Omnibusse gehen halbstündlich bis früh 5 Uhr.

Eisbahn.

Johanna-Parck. — Rosenthal-Teich. Heute Nachmittag von 1/3 Uhr an Concert. F. W. Köhler.

Du nicht! Du nicht!

Pragers Bier-Tunnel.

Morgen Donnerstag den 1. Februar

grosser Narren-Abend

verbunden mit carnovalistischem Concert.

Für den Ausschuss: „Rothe Rübe.“

Du nicht! Du nicht!

Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert von der bekannten Tyroler Sängersfamilie Pitzinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr. Bayerisch Bier und kalte Küche. Ch. V. Petsoldt.

Heute Karpfen polnisch und Concert

vom Musikchor der 107er, wozu ergebens einladet Herm. Winkler, Nr. 11 Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Morgen Donnerstag Schlachtfest,

früh Weißfleisch, Abends frische und P. auwurst bei Heintze, Dorotheenstraße Nr. 2.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehle für heute Schlachtfest. NB. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Schlachtfest

empfehle für heute so wie ff. Porter, Bayerisch u. Lagerbier Friedrich Guthner, Schloßgasse 3.

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weißfleisch, bei C. Haring, Hainstraße 14.

Restaurant zur Gartenlaube.

Wein u. Bier ff. F. A. Keil. Heute Abend Schweinsknochen. Pantheon. Heute Schweinsknochen. F. Römling.

Grüner Baum. Heute Abend Schweinsknochen. Restaurant Telegraphen-Station.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. Bayerisch & 2 W., Lagerbier & 13 & gang vorzüglich. R. Pfenning, Dorniergasse 3. Saure Rindsfaldauern empfiehlt G. Hoffmann, Thomastischhof 15. NB. Lützenerstr. 13 Wf.

Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute Abend Löwe's Bayerische Bierstraße, Klosterstraße Nr. 14.

Thieme'sche Brauerei. Karpfen polnisch und blan empfiehlt für heute Abend Lagerbier & 13 Wf. Bayerisches & 2 Mar. Fr. Träger.

Blödings Restauration. Heute Abend Mockturtle-Suppe. G. Meiling.

Zill's Tunnel. Heute Abend saure Rindsfaldauern. Heute Abend „saure Rindsfaldauern“ Restauration von Rob. Götz, Nicolaisstraße Nr. 51.

F. L. Stephan (Heute früh Speckfuchen) Universitäts- (Bayerisch sowie Niederdeutsches Lager-) bier extra fein. Straße 2.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Täglich guten Kaffee und frische Pfannkuchen.

Heute Schlachtfest. H. Telemann, Carlstraße Nr. 9. Schlachtfest empfiehlt für heute C. Heilig, Peterskirchhof 5.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, wozu freundlich einladet J. H. Gösswein, Neustädtischhof 15.

Restaurant Victoria, vorm. gold. Säge. Schweinsknochen mit Klößen, echt Culmbacher und Vereinslagerbier ff empfiehlt Fritz Lippert.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend Herm. Müller, Burgstraße Nr. 8. Bayerisch von Luder aus Nürnberg und ff Lagerbier. Regelmäßig und Billard.

Heute Schweinsknochen. Vereinsbier pittein 13 & empfiehlt J. Finger, S. Thomastischhof 8.

Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstückstube. (Grimm. Str. 4, d. Postmarkt gegenüber) Heute Abend Krebs-Suppe, Morgens warmes Gabelbrühe & 1/2 Mar. Abends warmes Etamm Abendbrot & 1/2 Mar. Neue Senkung Culmb. Winter-Exportbier hochfeinster Qual.

Zur blauen Hand. Für heute Abend ladet zu Karpfen poln. u. b'au freundlich ein L. Reinhardt.

J.W. Rabenstein Heute Mockturtle-Suppe.

Stadt Wien. Petersstraße 20.

Heute Abend Karpfen polnisch und blan. Reinen vorzüglichen Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen 7 1/2 Rgr., 22 Marken 5 Tblr., bringe in gütige Erinnerung. Gut Dresdener Feldschlösschen-Bier. Gut Bayerisches Bier von Franz Erich, Erlangen.

Mariengarten, Carlstraße Nr. 7. Heute Abend Tricassée von Gahn u. f. w. Bier ff. empfiehlt F. Timpe. NB. Morgens Schlachtfest.

Kleiner Kochengarten. Täglich frische Pfannkuchen, guten Kaffee, feines Bier von Kiebeck & Co. Petzold.

Speisehalle Ratharinenstr. 20 Fleisch mit Gemüse und Brod Port. 2 1/2 W.

Verloren wurde am Montag Nachmittag in der Thomastischhof- oder Elststraße eine kurze gold Uhr Kette mit Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Universitätsstraße 14. 1 Tr.

Verloren Sonntag Abend auf dem Wege von Gohlis durch das Rosenhal, Leipzigerstr. ein Federtragen. Gegen Belohnung abzug. Verfaßstr. 14, 1.

Ein goldener Uhrschlüssel mit einem Stücken goldener Kette wurde am Freitag verloren. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Hospitalstraße 12 Hof links.

Bekanntmachung. Auf der Wiese zu Sadnisch ist ein Packt neue kleine Sägesäge zu Schweinsfüßen aufgefunden u. an mich abgeliefert, jedw. als sind selbige gestohlen worden. Nähere Auskunft erteilt Winger, Distrikt in Sadnischfeld.

Verloren wurde ein roth gefärbter Pelztragen am Donnerstag Abend in der Sophiestr. Abzugeben gegen Belohnung Sophienstr. 14 part.

Verloren wurde Sonntag Abend v. zweiten Range des neuen Theaters bis in die Goethestraße eine Bijou-Box. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Halle'sche und Partstraße-Edel im Cigarengeschäft.

Verloren wurde am Montag in der sechsten Stunde von einer armen Wäscherin ein Sack mit Wäsche. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl 88 im Seifengeschäft.

Am Sonntag den 21. d. M. Nacht sind in einer Drostei an Kederleins Keller zwei Operngarder liegen geblieben. Gegen gute Belohnung abzugeben Zeilstr. Nr. 23.

Verloren ein Schlüssel mit schwarzem Bande von der Elsterstraße bis Gerberstraße. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Elsterstraße 28 part.

Gefunden wurde ein goldener Ring in der Püggowstraße. Näheres Körnerstraße 14, 4. Et. r.

Verlaufen hat sich ein kleiner dunkelgrauer Affenpinscher, brauner Kopf und braune Pfoten. Abzugeben Turnerstraße Nr. 12, Destillation.

Entflohen ist am vorigen Freitag ein Canarienvogel (gelb mit grauem Kopf). Wiederbringer erhält gute Belohnung Dresdner Str. 19, III.

Aufforderung. Die Einfender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an und gegählten Anzeigengebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Anzeige wegen abhanden gekommenen Talons und Coupons. In dem Nachlasse der am 10. Decbr. v. J. hier verstorbenen Frau Marie Erdmuth Schwanke, geb. Elbe Witwe des Privatmannes und früheren Fleischermeisters Johann Gottlob Schwanke, sind die Talons und Coupons der außer anderen Wertpapieren zu diesem Nachlasse gehörigen zwei

Magdeburger-Leipziger Eisenbahn-Prioritäten Nr. 8338 u. Nr. 15,910 vom 1. März 1842 & 100 Tblr. nicht aufzufinden gewesen.

Als Testamentvollstrecker bitte ich um Antwortung derselben an mich, eventuell um gefällige Mittheilung über deren etwaigen Verfall. Advocat Alexander Kind, Petersstraße Nr. 1 im 2. Hofe links.

Den Colporteur Herrn N. N. ersuche freundlich, den Betrag für Austragung von Circulair in Empfang zu nehmen Sophienstr. 20b, 4 Tr.

Dem Fräulein Anna Scharr aus Würzburg, zur Zeit hier, mache hierdurch die Anzeige, daß an meinem Comp.oir ein Brief für sie zum Abholen bereit liegt. Moriz Warg, Brühl Nr. 73.

Oberlausitzer Bank-Actien sind auf eine Dividende von 23 Gr., sage drei und zwanzig Groschen, pr. Actie auf 112 oder richtiger, da nur 40% eingezahlt sind, also 12 Tblr. Ago auf 40 Tblr. Capital, auf 130 getrieben. Die Weimarsche Bank gab bisher nur 5 1/2 % Dividende, die Oberlausitzer war bis vor 2 1/2 Monaten stillgelegt der Weimarschen Bank. — Daher auf groß! Dann sind Leipziger Credit nicht 133, sondern 300 werth.

Oberlausitzer Bank. Die blühende Dividende von 10 1/2 % berechnet sich für die Zeit des Bestehens der Bank auf 1 1/2 28 Gr. pro 100. Da nur 40 % eingezahlt sind auf 23 1/2 Gr. es beträgt also die Dividende inclusive Zinsen pro Actie 33 1/2 Gr., daraufhin 112 — oder auf 40 1/2 10 1/2 Ago, in Procenten 130!!

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich nichts bezahle. F. A. Eilenberger, Sternwartenstr. 18.

NULLMANN'S KÜNSTLER-CONCERT.

Lieber Freund! unterlassen Sie alle Schreibereien, ersparen Sie Ihr Geld. Sie werden es späterhin weiter brauchen. Nochmal viel Glück wünscht L. H.

Ihren geehrten Brief vom 27. dieses erhalten, liegt ein Brief Ihrer werthen Adv. 400. Hauptpostamt restante.

R. H. 169. Bitte Mittwoch Abend 8 Uhr Café Felsche, Dresdner Straße, zu sein. H. S.

Sollte sich's der Stad. jur. Keil, wohnhaft Ritterstraße Nr. 43, 4 Treppen, in seiner Belassenheit noch einmal einfallen lassen mit solcher Gewalt wie heute Nacht 1/3 Uhr an das Kammerfenster 3 Treppen, an welchem eine Wäscherin in tiefstem Schweiß lag (sie hatte wenige Stunden vorher geboren) anzudonnern, um eingelassen zu werden, so darf derselbe auf den Empfang einer ganz gehörigen Portion Prügel rechnen.

Husten. Brustschmerz. Chronischer Lungenkatarrh.

Der häufige Temperatur-Wechsel der jetzigen Jahreszeit, wo nicht zu vermeiden ist, dass man aus oft übermäßig geheizten Räumen in ungeheizte kommt und bei bestem Schuhwerk doch die Füße erkaltet, ist der Gesundheit natürlich keineswegs zuträglich. Allerhand Krankheiten, in deren erster Reihe die katarrhischen Affectionen zu nennen sind, bilden sein trauriges Gefolge. Hier rächen sich Vernachlässigungen am Raschesten und Verderblichsten. Als heilkräftig selbst bei den gefährlichsten Katarrhen genießt Grohmann's Original-Deutscher Porter (zu haben Burgstrasse No. 9) seit langem einen weit verbreiteten und wohlverdienten Ruf, denn dieser ausserordentlich wirksame reine Malzsaft hat schon Tausenden Gesundheit, Kraftfälle und Lebensfreude zurückgegeben. Auch die Wissenschaft hat dies anerkannt. Zeugnis. Grohmann's Original-Deutscher Porter hat sich . . . auch heilsam bei chron. Lungenkatarrhen bewährt. Oberstabsarzt Dr. Ulrich.

Die innigsten Glückwünsche zur silbernen Hochzeit des Hrn. Bernhard u. Frau. Wägel. Ihnen noch ein recht freundl. Lebensabend beschreiben. Dies wünscht Ihr Freund D. R. Reudnitz, den 31. Januar 1872.

Da ich seit kurzer Zeit pensionirt bin und Herr D. Kiesel an meine Stelle getreten ist, so bitte ich, mich durch den Titel „Vizeobermüller“ nicht zu beleidigen. Gleichzeitig gratuliren Herrn D. Kiesel und wünsche, daß er die Leute recht anschieben lasse. Pizzig, Eilenburger, Luft, Ruzzer, Rud, Krotobillkreuz und Consorten.

Allen Haushaltungen, Fabriken, Eisenbahnen, Hotels, dem Militär u. f. w. ist zu empfehlen: Diamantine zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als: Gold, Silber, Messing, Zinn, Kupfer, sowie der Fenster-, Spiegel- und Deckenansätze, von Glas, Porzellan u. f. w. (Zu haben Nicolaisstr. 52 bei Otto Meissner, & Ctr. 18 1/2, & Pfd. 6 W., & Pad 1 W.)

Der G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Zhrup aus der Niederlage des Herrn Kaufmann B. Richter hier hat mich überzeugt, daß derselbe bedeutende Kräfte besitzt und besonders die Schleimabsonderungen befördert, den Nigal im Kehlkopf hebt, die Thätigkeit des Nierensystems beschleunigt, die Engbrüstigkeit beseitigt. Allen Brustleidenden ist dieser Zhrup nicht genug zu empfehlen. Ich litt seit 8 Jahren an Husten mit Auswurf und bin bei der dritten kleinen Flasche dieses Zhrups ganz von einem alten Uebel befreit, was ich hierdurch bescheinige. Stettin.

Willh. Schmidt, Militär-Arzt a. D. Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß der bei Herrn A. Herz dahier bezogene weiße Brust-Zhrup von G. A. W. Mayer zu Dresden bei seinen beiden Kindern, welche sehr schwer krank an dem sogenannten blauen Husten darniederlagen, eine außerordentlich heilsame Wirkung hervorbrachte. Schneidemühl. H. Mayersohn.

*) In Flaschen zu 1 Tblr. u. zu 15 Rgr. stets frisch zu haben in Leipzig bei Theodor Pfitzmann, Neumarkt, O. Jessnitz, Grimm, Steinweg, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, Robert Schwender, Gerberstraße, Julius Hübner, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bahngewölbe 12.

Dem Bescheerungs-Comité für unbemittelte Kriegerfamilien

sind nachträglich zugegangen: D. 5 W., Brandstetter 1 W., G. Fönide 1 W., Gesammelt im Geschäftslocal von Otto Köder 4 W. 10 W. 5 S., Sch. ed, Glasbändler 2 W., R. Krause 1 W., in Summa 14 W. 10 W. 5 S. welche unter herzlichem Danke an die freundlichen Geber und im Sinne derselben zur Verwendung gekommen sind.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,

Windmühlenstraße Nr. 41. Verrätlich verordnet bei Brust- u. Gelenkrheumatismus, Gicht, Gämorrhoidalleiden, Nerven- u. Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blut-Störungen, Bluteinstütungen, Reiklopf- und Lungenkatarrhen.



Wir richten an alle diejenigen Herren, welche wir Mitgliedskarte und Karrenkarte 1872 zu überreichen gestalteten, die höfliche Bitte, so weit dies noch nicht geschehen, uns so bald als möglich ihre Geneigtheit erkennen zu lassen (Remittent Nr. 7), sich den Reihen unserer Mitglieder anzuschließen, oder durch Rücksendung beider Gegenstände sich der Beweiskraft einer Belästigung von Seiten unserer Dienstes zu überheben.

Das Central-Comité der Leipziger Carnevals-Gesellschaft.

Corso 1872.

Diejenigen, welche Schau- und Verkaufsbuden für den diesjährigen Corso angemeldet haben, werden ersucht

Mittwoch den 31. Januar 8 Uhr Abends in Stadt Frankfurt zu erscheinen.

Das Corso-Comité.



Die Herren Reiter

Leipzig und der Umgegend werden hierdurch freundlichst ersucht sich zu einer Besprechung wegen Beteiligung an Kappenfahrt und Festung des Carneval heute Mittwoch den 31. Jan., Abends 8 Uhr im Hôtel de Prusse Reichsmarschall - Amt Prinz Carnevals V.

zahlreich einzufinden.



Carneval 1872. Kappenfahrt.

Die Kappenfahrt findet Sonntag den 4. Februar statt. Dieselbe nimmt ihre Aufstellung auf dem Fleischerplatz...

In Eintracht im Saal zum Helm ist nur Eintritt gegen Vorzeigung der Kappenfahrtmarke...

Sonntag den 4. Februar sind Karten, soweit solche noch vorhanden, nur Nachmittags 1/2 Uhr am Hotel de Prusse zu haben.

General-Commando.

Leipziger Lehrer-Verein.

Donnerstag den 1. Februar 7 1/2 Uhr. Tagesordnung: 1) Fortsetzung der letzten Berathung. 2) Bericht über die Delegirten...

Berein für Familien und Volkserziehung. Anmeldungen zu den bereits angezeigten Vorträgen werden heute Nachmittag von 4 bis 5 Uhr...

Euterpe-Chor. Heute Abend 7 Uhr Probe. Die geehrten Damen und Herren werden dringend gebeten wegen der nächsten Dienstag stattfindenden Aufführung zahlreich zu erscheinen.

Chöre von Bülow etc. Heute Mittwoch 7 Uhr letzte Uebung. Mittwoch den 31. Januar 1872 Abends 8 Uhr im Schützenhause.

Zug- u. Tanz-Probé zum Maskenball. Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten. D. B.

Thespiis im Gosenal. Heute Mittwoch theatral. Unterhaltung unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins...

Loreley. Heute Abend 8 Uhr Club im Vereinslocale. Ausgabe der Billets und Programme zum Karrenabend.

Alliance. Abendunterhaltung im Trianon. Einlass 6 Uhr. Anf. präcis 7 Uhr. Billetsausgabe heute Abend 5 Uhr...

Genossenschaft selbstständiger Kleidermacher. Versammlung heute Mittwoch den 31. Januar a. c., Abends 1/8 Uhr im Saale der Bodend...

Drechsler-Gehülfen-Kranken-Casse! Wir ersuchen hierdurch die geehrten Herren Principale, ihre Gehülfen darauf aufmerksam zu machen...

7 Uhr. Geschichtl. Engb. A.

Männergesangverein. Heute Abend 7 1/2 Uhr Uebung im Hotel de Pologne.

Gesellschaft Erheiterung. Heute Mittwoch. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht der Vorstand.

Die Gemüthlichen. Von heute an Ausgabe der Maskenball-Billets. B. I. 1/8 Uhr Café Zaspel. Disposition über die Caffe.

66er. Vereinigte 66er. Unser Club-Abend findet Mittwoch 6 Uhr in der Stadt Warkau. Bier ff. Glas 13 S. Louis Pfantzech, Brühl 41.

Allgemeiner Fremdenverkehr und Arbeitsnachweis. Da die Häuser und Keller sehr stark vertretet sind und überhaupt alle Professionisten, so ersuche ich die geehrten Herren Principale...

Henriette Kurz Moritz Sammel empfehlen sich als Verlobte. Frankfurt a/D. Plauen i/Boigt.

Friedrich Wesenfeld Florentine Wesenfeld geb. Vater. Ihre in Gumborf vollzogene eheliche Verbindung beehren sich hierdurch anzukündigen...

Heute früh wurde meine liebe Frau Maria geb. Mühlitz von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 30. Januar 1872. S. Blaud.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Todes-Anzeige.

Gestern, Dienstag den 29. Januar, entschlief nach schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter, Groß- u. Schwiegermutter, Christiane Jacobi aus Eilenburg...

im Namen der Hinterlassenen Ernst Jacobi, Bellenhauermeister.

Otto Bernhard Zacharia, Rathhuhmacher zc. hier,

wurde heute, gefolgt von zahlreichen Verwandten und Freunden, einfach und still, wie der Verstorbene im Leben selbst war, zu seiner letzten Ruhestätte geleitet.

Die Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Nachruf. Am 27. d. M. wurde unser Chef Herr Bernhard Zacharia aus durch den Tod entziffen.

Wir werden ihm stets in Folge seiner humanen und liebevollen Behandlung ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Sämmtliches Personal der Bernhard Zacharia'schen Thurmuhrenfabrik.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns bei dem Dahinscheiden unserer guten Mutter so vielfach zu Theil wurde, und für den so reichen Blumenbesuch, so wie für die tröstlichen, herrlichen Worte des Herrn Pastor Dr. Zimmermann sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Conrad Stewig und Frau, im Namen aller übrigen Hinterlassenen.

Für die wohlthunende Theilnahme bei dem Verluste unsern theuren Entschlafenen, Herrn Carl Lehmann, sowie für die tröstlichen Grabrede des Herrn Dr. Pinkau und den reichen Blumenbesuch sagen hierdurch den innigsten Dank Leipzig, den 30. Januar 1872.

Die Hinterlassenen. Allen denen, welche uns bei dem so bitter betroffenen Verluste unseres lieben Paul so aufrichtige Theilnahme bewiesen, und für die reiche Aufschwärmung seines Sarges unsern aufrichtigen Dank.

Die Beerbidung unsern Mitgliedes Herrn Heinrich Thielicke findet Mittwoch den 31. Jan., Nachmittags 3 Uhr statt, und werden alle Mitglieder unserer Gesellschaft hierdurch eingeladen.

Verichtigung: In der gestrigen Todesanzeige ist fälschlich Frau Marie Deimle statt Deimze gedruckt worden.

Städtische Speiseanstalten 8 und 11. Morgen Donnerstag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. Die Vorkände: Gocher Kraut.

Vom Landtage. Dresden, 29. Januar. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde zunächst das königl. Decret, die Bewilligung von 300,000 Thlr. für die Erbauung einer neuen polytechnischen Schule in Dresden betreffend...

Nachtrag. Leipzig, 30. Januar. Die Beitrittserklärungen zu dem auf Gohliser Flur beabsichtigten Collage-Quartier sind über Erwartung zahlreich erfolgt. Das Inslebenreten des Unternehmens erscheint gesichert.

aus seiner Gaststube in der Petersstraße ein Geldstückchen mit dem namhaftesten Betrage von 55 Thalern stahl. Der Bestohlene kam weder wieder zu seinem Gelde, noch wollte es gelingen...

aus seiner Gaststube in der Petersstraße ein Geldstückchen mit dem namhaftesten Betrage von 55 Thalern stahl. Der Bestohlene kam weder wieder zu seinem Gelde, noch wollte es gelingen...

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Die Errichtung der Pferdeisenbahn auf Connewitz...

In der Nähe des Postgebäudes betraf heute Vormittag ein hiesiges Dienstmädchen...

In vergangener Nacht sind wegen Straßenercesses, Widerlegung und thätlicher Beleidigung...

Leipzig, 30. Januar. In der südlich von Leipzig gelegenen Gegend scheinen seit einiger Zeit...

Grimma, 28. Januar. In dem benachbarten Dorfe Großbothen ist vor einigen Tagen von einer Anzahl Schulknaben...

Leipzig, 30. Januar. Die Berliner „Vorsen- zeitung“ schreibt: In der am 23. d. M. statt- gehaltenen Generalversammlung...

Leipzig, 30. Januar. Die Berliner „Vorsen- zeitung“ schreibt: In der am 23. d. M. statt- gehaltenen Generalversammlung...

Leipzig, 30. Januar. Die Berliner „Vorsen- zeitung“ schreibt: In der am 23. d. M. statt- gehaltenen Generalversammlung...

Leipzig, 30. Januar. Die Berliner „Vorsen- zeitung“ schreibt: In der am 23. d. M. statt- gehaltenen Generalversammlung...

lich wiedergewählt. Der Geschäftsbericht, welcher von der guten Entwicklung des Institutes Zeug- nis gab...

Handel und Industrie.

Die „Berliner Vorseitung“ schreibt: In einer der letzten Nummern unserer Zeitung haben wir die Grund- sätze des zwischen der Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Leipziger Bahn...

Telegraphischer Coursbericht.

Berliner Producten-Börse, 30. Januar. Weizen loco - G., per diesen Mon. 79 G., pr. Febr. 79 1/2 G. ...

18 Sgr., pr. Febr. 28 Ltr. 6 Sgr., pr. Feb. Juni 28 Ltr. 6 Sgr., pr. Juni-Juli - Ltr. - Sgr. ...

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and prices for different locations like Berlin, Leipzig, and Hamburg.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 30. Januar. Abgeordnetenhaus. Die Interpellation Schröder wegen der neuen Confiskationen von Zeitungen erklärt der Min- der Innern: Die Beschlagnahme war nicht un- sogleich oder frivol...

Adermann, Km. a. Rappentberg, Stadt Hamburg. v. Aker, Officier a. Dresden, O. Hauße. Anerbach a. Gotha und Abrahams a. Bremen, Kfz., O. 3. Palm.

Geilke, Km. a. Wänschen, Lebe's Hotel. Goeckner, Km. a. Werdau, Hotel 3. Ber- liner Bahnhof. Groß, Km. a. Bremen, Hotel Hauße.

Angemeldete Fremde. Jost, Km. a. Hamburg, geb. u. Cleppant. Krieb, Km. a. Wänschen, Lebe's Hotel. Kuhn, Km. a. Wänschen, Lebe's Hotel.

Speilmann, Part. a. Witom, Hotel Nordb. Hof. Schäfer, Km. a. Götz, Schaf, Dr. a. Wänschen, und Sabathal, Km. a. Sangerberg, gr. d. Scheibner, Km. a. Wänschen, Lebe's Hotel.